



QUALITÄTSBERICHT 2008

- Strukturierter Qualitätsbericht gemäß §137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V für das Berichtsjahr 2008
Stand: 31. August 2009



Das Unternehmen Asklepios

Asklepios hat sich in 25 Jahren zu einem der größten privatwirtschaftlich tätigen Klinikunternehmen in Deutschland entwickelt. Es verfügt über langjährige Erfahrungen in der Trägerschaft und im Management von Krankenhäusern sowie komplementären sozialen Einrichtungen.

Im Unternehmensverbund deckt Asklepios nahezu das gesamte Versorgungsspektrum stationärer Leistungen ab; neben der Grund-, Regel- und Schwerpunktversorgung sind Fachkrankenhäuser mit besonderen Spezialgebieten weit über die jeweilige Versorgungsregion hinaus tätig. Einzelne Einrichtungen erbringen Leistungen der Maximalversorgung. Als Träger von Rehabilitationskliniken hat Asklepios die Möglichkeit, die gesamte stationäre Versorgung aus einer Hand zu gewährleisten („Therapeutische Kette“). Die Versorgungspalette wird durch Pflegeeinrichtungen und andere komplementäre Sozialeinrichtungen ergänzt.

Ein wichtiges Element in allen Einrichtungen ist das interne Qualitätsmanagement, mit dessen Hilfe kontinuierlich das medizinische Leistungsangebot und die Abläufe optimiert werden. Dies ermöglicht einen sicheren Aufenthalt der Patienten und eine Behandlungsqualität auf hohem Niveau.

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß
§ 137 Absatz 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

Verantwortliche für den Qualitätsbericht:

Geschäftsführer:
Volkmar Bölke
Tel.: (06103) 912-1201
v.boelke@asklepios.com

Stabsstelle Qualitätsmanagement:
Cornel Jonczyk
Tel.: (06103) 912-1486
geschaeftsfuehrung.langen@asklepios.com

Verantwortliche für die
Öffentlichkeitsarbeit:
Volkmar Bölke
Tel.: (06103) 912-1201
v.boelke@asklepios.com

Asklepios Klinik Langen
Röntgenstraße 20
63225 Langen
Tel.: (06103) 912-0
Fax: (06103) 912-1203
geschaeftsfuehrung.langen@asklepios.com
www.asklepios.com/langen

Zahlen, Daten, Fakten

| | |
|---|-------------------|
| Zahl der Einrichtungen insgesamt | 104 |
| Einrichtungen in Deutschland | 96 |
| Kliniken | 77 |
| Akutkliniken | 56 |
| Rehaeinrichtungen und akutnahe Rehabilitation | 14 |
| Forensische Einrichtungen | 7 |
| Soziale Einrichtungen | 19 |
| Anzahl der Mitarbeiter | ca. 36.000 |
| Anzahl der Betten/Plätze | ca. 21.000 |
| Gesamtumsatz des Unternehmens | ca. 2,3 Mrd. Euro |



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Patientinnen und Patienten,

die Asklepios Klinik Langen ist als Krankenhaus der gehobenen Grund- und Regelversorgung mit 393 Betten und den Bettenführenden Abteilungen Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Innere Medizin, Psychiatrie - Psychotherapie - Psychosomatik und HNO in den Krankenhausplan des Landes Hessen eingetragen. Die Klinik ist darüber hinaus als Notfallstandort für die Notfallversorgung der Bevölkerung des Landkreises Offenbach verantwortlich. Im Jahr 2008 wurden in den sieben bettenführenden Fachabteilungen mehr als 14.000 Patienten stationär versorgt. Seit 2007 ist die Klinik akademische Lehrkrankenhaus der Goethe Universität Frankfurt am Main und hierdurch mit der Ausbildung angehender Ärzte beauftragt. Eine staatlich anerkannte Krankenpflegeschule mit 75 Ausbildungsplätzen ist an die Klinik angeschlossen.

Im Zuge der medizinischen Weiterentwicklung und Spezialisierung des klinischen Leistungsangebotes wurde die internistische Abteilung, mit mehr als 6.000 stationären Patienten pro Jahr, im Jahr 2007 in eine internistische Abteilung für Kardiologie und Angiologie und eine internistische Abteilung für Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie und Pneumologie geteilt. Mit der seit 2007 in die Klinik integrierten radiologischen Praxis wurde das Angebot an radiologischen diagnostischen Leistungen um einen Kernspintomographen erweitert. Die zertifizierten Zentren für Darmerkrankungen und Brustkrebs zeigen die besondere Qualifikation der Abteilungen für die Behandlung dieser Erkrankungen.

Am 01. März 2008 eröffnete die Asklepios Klinik für Psychische Gesundheit ihre Pforten und ist seitdem für die Versorgung psychisch kranker erwachsener Menschen im Landkreis Offenbach zuständig. In einem eigens neu geschaffenen lichtdurchfluteten Gebäude werden in 95 stationären Betten und 25 tagesklinischen Plätzen psychisch kranke Menschen gemeinde- und wohnortnah versorgt. Neben der Behandlung von sucht-, gerontopsychiatrischen und alltagspsychiatrischen Erkrankungen werden in einer speziellen Mutter-Kind-Einheit psychisch kranke Mütter mit ihren Kindern aufgenommen und behandelt. Ziel ist die psychiatrische Erkrankung der Mutter und die sich daraus ergebenden Beziehungsstörungen zu dem Kind zu behandeln. Eine psychiatrische Institutsambulanz ist in die Klinik integriert.

In dem im Jahr 2006 auf dem Gelände der Klinik und in direkter Anbindung errichteten Fachärzteezentrum versorgen neun fachärztliche Gemeinschaftspraxen (HNO, Onkologie, Chirurgie, Orthopädie, Nephrologie/Dialyse, Innere Medizin, Gynäkologie, Pulmonologie, Neurochirurgie) ambulant Patienten und stehen dabei medizinisch in enger Verbindung zu den entsprechenden Fachabteilungen der Klinik. Damit wird für viele Krankheitsbilder ein integrierter Versorgungsprozess vorgehalten, der eine über die Versorgungssektoren ambulant und stationär abgestimmte Behandlung zwischen niedergelassenen Ärzten und Klinik ermöglicht.

Die Optimierung der medizinischen und pflegerischen Versorgung unserer Patienten wird auch zukünftig der Motor unserer täglichen Arbeit sein. Unternehmens- und Klinikleitbild machen dies zu unserem Selbstverständnis und der Vision jedes einzelnen unserer Mitarbeiter. Denn der Erfolg des Ganzen erwächst aus der Verantwortung jedes Einzelnen - im Sinne einer optimalen Versorgung unserer Patienten. Die Krankenhausleitung, vertreten durch die Geschäftsführung, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Prof. Dr. Dr. Ernst Hanisch
Ärztlicher Direktor

Volkmar Bölke
Geschäftsführer

Brigitte Orian
Pflegedirektorin



A. Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

| | | |
|------|--|----|
| A-1 | Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses | 8 |
| A-2 | Institutionskennzeichen des Krankenhauses | 8 |
| A-3 | Standortnummer | 8 |
| A-4 | Name und Art des Krankenhausträgers | 8 |
| A-5 | Akademisches Lehrkrankenhaus | 9 |
| A-6 | Organisationsstruktur des Krankenhauses | 9 |
| A-7 | Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie | 11 |
| A-8 | Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses | 11 |
| A-9 | Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses | 12 |
| A-10 | Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses | 16 |
| A-11 | Forschung und Lehre des Krankenhauses | 19 |
| A-12 | Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus | 21 |
| A-13 | Fallzahlen des Krankenhauses | 21 |
| A-14 | Personal des Krankenhauses | 22 |

B. Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

| | | |
|-----|---|-----|
| B-1 | Medizinische Klinik I: Schwerpunkt Kardiologie - Angiologie - Hypertensiologie | 26 |
| B-2 | Medizinische Klinik II: Schwerpunkt Gastroenterologie - Hepatologie - Pneumologie - Infektiologie ... | 36 |
| B-3 | Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thorax-Chirurgie | 46 |
| B-4 | Klinik für Unfallchirurgie, Arthroscopie und Endoprothetik | 58 |
| B-5 | Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe | 70 |
| B-6 | Belegabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde | 80 |
| B-7 | Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik | 88 |
| B-8 | Abteilung für Anästhesie und Perioperative Medizin | 100 |

C. Qualitätssicherung

| | | |
|-------|---|-----|
| C-1 | Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren) | 110 |
| C-1.1 | Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate | 110 |
| C-1.2 | Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren | 110 |
| C-2 | Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V | 110 |
| C-3 | Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .. | 110 |
| C-4 | Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung | 110 |
| C-5 | Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V | 111 |
| C-6 | Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“) | 111 |

D. Qualitätsmanagement

| | | |
|-----|--|-----|
| D-1 | Qualitätspolitik | 114 |
| D-2 | Qualitätsziele | 116 |
| D-3 | Aufbau des einrichtungswirtschaftlichen Qualitätsmanagements | 120 |
| D-4 | Instrumente des Qualitätsmanagements | 122 |
| D-5 | Qualitätsmanagement-Projekte | 127 |
| D-6 | Bewertung des Qualitätsmanagements | 128 |



A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

- A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
- A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses
- A-3 Standortnummer
- A-4 Name und Art des Krankenhausträgers
- A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus
- A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses
- A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
- A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
- A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
- A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
- A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses
 - A-11.1 Forschungsschwerpunkte
 - A-11.2 Akademische Lehre
 - A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen
- A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus
- A-13 Fallzahlen des Krankenhauses
- A-14 Personal des Krankenhauses
 - A-14.1 Ärzte
 - A-14.2 Pflegepersonal

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name: Asklepios Klinik Langen
Straße: Röntgenstrasse 20
PLZ / Ort: 63225 Langen
Telefon: 06103 / 912 - 0
Telefax: 06103 / 912 - 1203
E-Mail: geschaeftsfuehrung.langen@asklepios.com
Internet: <http://www.asklepios.com/langen>

Zu den Asklepios Kliniken Langen-Seligenstadt GmbH gehören

in Langen:

- die Asklepios Klinik Langen (IK-Nr. 260 640 732) und
- die Asklepios Klinik für Psychische Gesundheit Langen (IK-Nr. 260 640 732).

in Seligenstadt:

- die Asklepios Klinik Seligenstadt (IK-Nr. 2260 640 743).

Eine organisatorische Trennung der Kliniken Langen und Seligenstadt erfolgte im Dezember 2007.

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260640732

A-3 Standort(nummer)

Standortnummer: 00

00: Dies ist der einzige Standort zu diesem Institutionskennzeichen.

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Träger: Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft mbH
Art: privat
Internetadresse: <http://www.asklepios.com>

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: ja
 Universität: Johann-Wolfgang-Goethe Universität in Frankfurt/Main

Die Asklepios Klinik Langen wird als Akademisches Lehrkrankenhaus der Goethe-Universität Frankfurt am Main seit Wintersemester 2007 geführt.

Regionale Versorgungsverpflichtung Psychiatrie

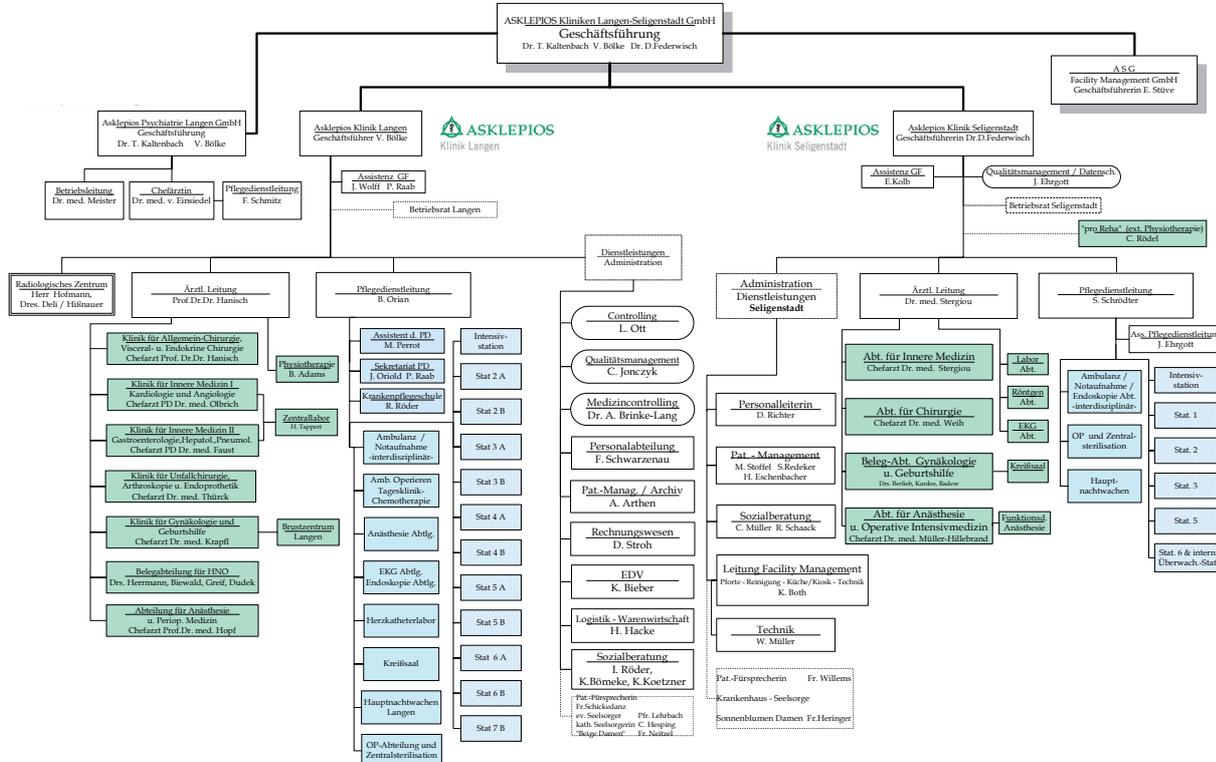
Mit der am 1.03.2008 am Standort Langen in Betrieb genommenen Asklepios Klinik für Psychische Gesundheit GmbH (Chefärztin Dr. med. Regina Gräfin von Einsiedel, Verwaltungsleiter Dr. med. Stephan Meister, Pflegedienstleitung Frank Schmitz) wird die Versorgung psychiatrisch erkrankter Erwachsener im Landkreis Offenbach wohnortnah sichergestellt.

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

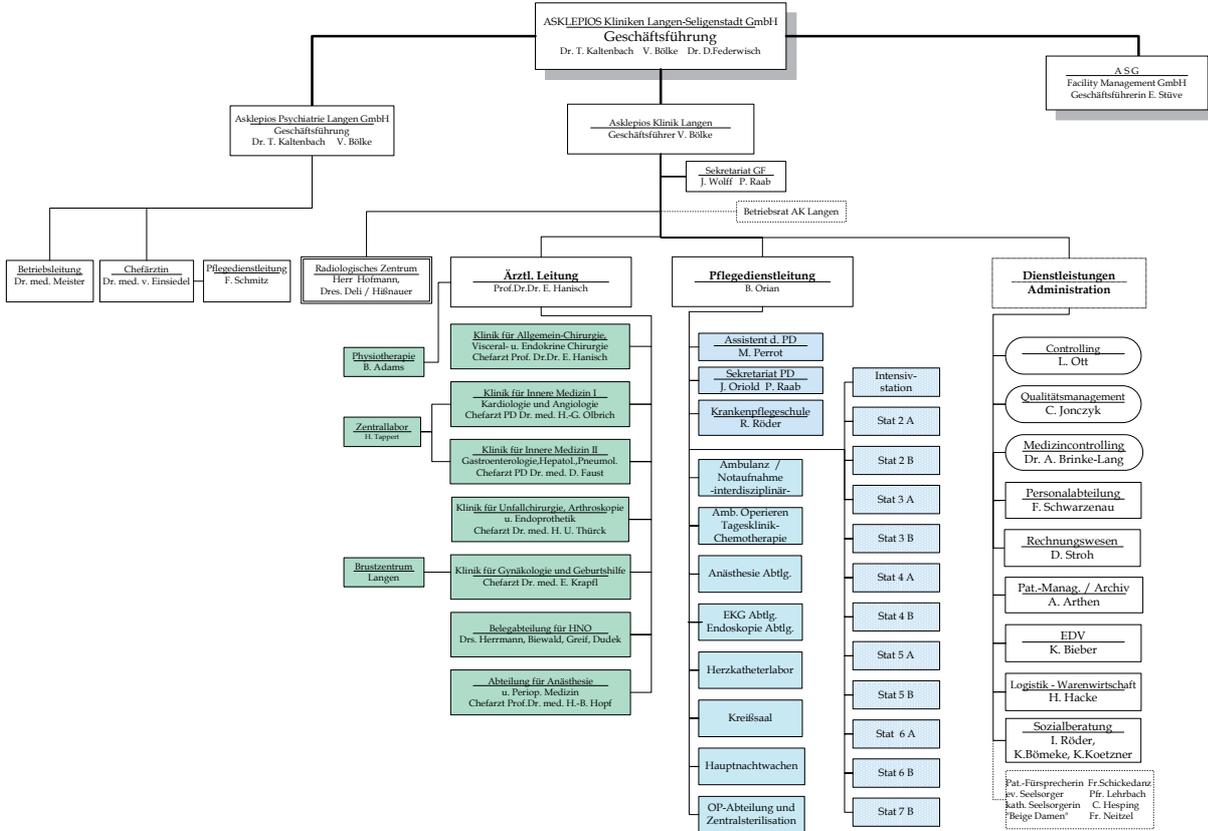
Die Organisationsstruktur der Asklepios Kliniken Langen-Seligenstadt GmbH ist aus folgenden Organigramm-Karten ersichtlich:

- Asklepios Kliniken Langen-Seligenstadt GmbH
- Standort Langen
- Interdisziplinäres Brustzentrum

Gesamtübersicht Asklepios Kliniken Langen-Seligenstadt GmbH



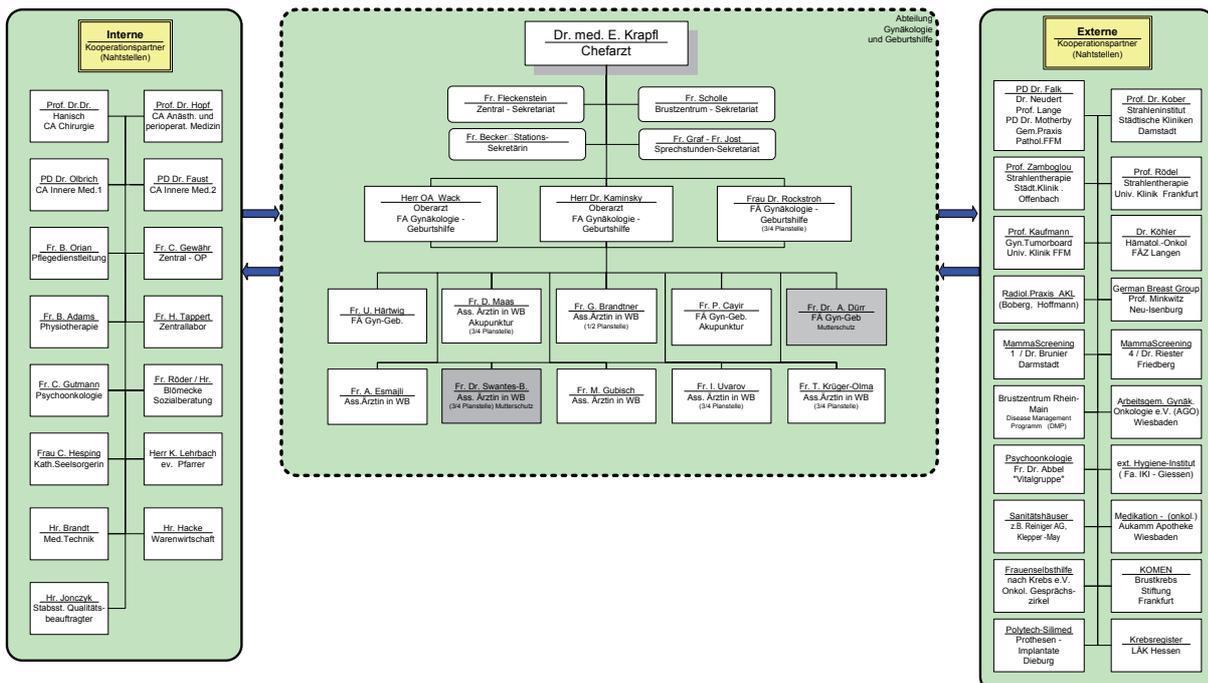
Standort Langen



Brustzentrum Langen

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000/2008

Brustzentrum Langen



A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Verpflichtung besteht: ja

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Die Asklepios Klinik in Langen ist ein Haus der Schwerpunktversorgung (gehobenen Grund- und Regelversorgung) mit dem Auftrag der Notfallversorgung für den Landkreis Offenbach. Ein Hubschrauberlandeplatz und die benachbarte Rettungswache (Notarztfahrzeug-Besatzung wird überwiegend durch Klinikärzte gestellt) sind vorhanden. Die Notfallversorgung ist auf hohem Niveau gewährleistet. Die 7 bettenführenden Bereiche, die Klinik für Allgemein-, Viszeral und Thorax-Chirurgie, die Medizinische Klinik I (Schwerpunkt Kardiologie - Angiologie), die Medizinische Klinik II (Schwerpunkt Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie), die Klinik für Unfallchirurgie, Arthroskopie und Endoprothetik, die Frauenklinik (Gynäkologie / Brustzentrum / Geburtshilfe), die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik sowie die Belegabteilung für Hals-Nasen-Ohrenkrankungen werden durch die Abteilung für Anästhesie und Perioperative Medizin ergänzt. Die vollständig digitale Radiologie mit modernsten Geräten einschließlich Magnet-Resonanz-Tomograph und nuklearmedizinischer Diagnostik wird durch eine Radiologische Praxis im Hause dargestellt und sorgt für eine zeitgemäße Diagnostik. In der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thorax-Chirurgie werden alle Eingriffe aus dem Fachgebiet der Allgemein-, Bauch- und Thoraxchirurgie durchgeführt: Laparoskopische (Schlüsselloch) Chirurgie, Dick- und Dünndarmin Eingriffe, Speiseröhren-, Magen- und Bauchspeicheldrüseneingriffe sowie Operationen der endokrinen Chirurgie (Schilddrüse) und Thoraxchirurgie. Die enge Zusammenarbeit vor allem mit der Medizinischen Klinik II (Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie) gewährleistet eine fachabteilungsübergreifende, umfassende und kompetente Versorgung. Die im Hause wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenzen (Klinik für Frauenheilkunde) haben einen interdisziplinären Ansatz und Spektrum. Die Klinik für Unfallchirurgie, Arthroskopie und Endoprothetik baut auf eine langjährige Erfahrung und Kompetenz im Sektor der Endoprothetik (Gelenkersatz im Bereich des Knie-, Hüft und Schultergelenkes) und der Versorgung von Unfallverletzten (Frakturen aller Art und Schweregrade). Die Versorgungsschwerpunkte der Medizinischen Klinik I liegen in der hochdifferenzierten Behandlung von Herz- und Gefäßleiden (Herzkathetermeßplatz mit einer rund um die Uhr-Bereitschaft) sowie internistischer Erkrankungen, insbesondere des Herzens, der Gefäße und des Bluthochdruckes. Neben einer familienorientierten Geburtshilfe, bildet die operative und konservative Versorgung von gut- und bösartigen gynäkologischen Erkrankungen einen weiteren Schwerpunkt. Die Abteilung für Anästhesie und Perioperative Medizin betreut alle ambulanten und stationären operativen Patienten anästhesiologisch und ggf. intensivmedizinisch. Sie unterhält einen Akutschmerzdienst nach der Operation und betreibt eine täglich geöffnete Anästhesieambulanz.

Die Medizinischen Schwerpunkte der Klinik liegen in den Bereichen:

- des gesamten Spektrums der Viszeral- und Thorax-Chirurgie,
- der Minimal - Invasiven und der Endokrinen Chirurgie,
- der invasiven Kardiologie,
- der Gastroenterologie und Pulmonologie,
- der unfallchirurgischen Versorgung von Schwerst-Verletzten,

- der Hüft- und Knieendoprothetik,
- der Brustkrebsdiagnostik und Brustkrebstherapie,
- der psychiatrischen, psychotherapeutischen Behandlung
- und einer hochmodernen Intensivmedizin.

| Nr. | Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt | Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind |
|------|---|--|
| VS01 | Brustzentrum | Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe; interne / externe Kooperationspartner |
| | QM zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000; Mitglied des Südwestdeutschen Brustzentrums (SWBZ) | |
| VS20 | Gelenkzentrum | Klinik für Unfallchirurgie, Arthroskopie und Endoprothetik |
| | Schwerpunkt: Knie-, Hüft- und Schultergelenk | |
| VS24 | Interdisziplinäre Intensivmedizin | Abteilung für Anästhesie und Perioperative Medizin |
| VS29 | Lungenzentrum | interne / externe Kooperationspartner |
| | Interdisziplinäres Lungenzentrum | |
| VS05 | Traumazentrum | Klinik für Unfallchirurgie, Arthroskopie und Endoprothetik |
| VS00 | modernste Anästhesie-Verfahren und Intensivmedizin | Abteilung für Anästhesie und Perioperative Medizin |
| VS00 | Darmzentrum (zertifiziert nach der DGVC 2008) | Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thorax- Chirurgie; Medizinische Klinik II; interne & externe Kooperationspartner; |
| VS00 | Elternzentrum | Frauenklinik |
| | Geburtsvorbereitung und Nachsorge, Rückbildungs- und Babygymnastik, Elternkurse | |
| VS00 | Kardiologisches Schwerpunktzentrum | Medizinische Klinik I: Kardiologie / Angiologie / Hypertensiologie |

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot |
|------|--|
| MP02 | Akupunktur |
| | im Bereich der Geburtshilfe durch Hebammen und Ärzte |
| MP03 | Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare |
| | Angehörigen-Beratung durch Mitarbeiter des ärztlichen, pflegerischen und Sozial-Dienstes |
| MP53 | Aromapflege / -therapie |
| | über Bereich Physiotherapie und Pflege dargestellt |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot |
|------|--|
| MP54 | Asthmaschulung |
| MP04 | Atemgymnastik / -therapie |
| MP55 | Audiometrie / Hördiagnostik über Belegarztpraxen dargestellt |
| MP06 | Basale Stimulation durch Mitarbeiter der Pflege und Physiotherapie |
| MP56 | Belastungstraining / -therapie / Arbeitserprobung über Physiotherapie |
| MP07 | Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen |
| MP08 | Berufsberatung / Rehabilitationsberatung Sozialberatung und Reha-Beratung durch klinikinterne Sozialberater |
| MP09 | Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden |
| MP12 | Bobath-Therapie (für Erwachsene und / oder Kinder) durch Physiotherapie-Abteilung |
| MP14 | Diät- und Ernährungsberatung über Kooperationspartner dargestellt |
| MP15 | Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege |
| MP16 | Ergotherapie / Arbeitstherapie über Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik |
| MP58 | Ethikberatung / Ethische Fallbesprechung Ethik-Kommission im Haus etabliert |
| MP17 | Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege klinikweite Bereichspflege |
| MP18 | Fußreflexzonenmassage durch Physiotherapie-Abteilung |
| MP19 | Geburtsvorbereitungskurse / Schwangerschaftsgymnastik d. Hebammen-Team |
| MP22 | Kontinenztraining / Inkontinenzberatung durch Arzt, Pflege, Physiotherapeuten |
| MP24 | Manuelle Lymphdrainage durch Physiotherapie-Abteilung |
| MP26 | Medizinische Fußpflege durch externen Dienstleister |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot |
|------|---|
| MP27 | Musiktherapie |
| MP29 | Osteopathie / Chiropraktik / Manuelle Therapie Manuelle Therapie durch Physiotherapeuten |
| MP31 | Physikalische Therapie / Bädertherapie [z. B. Ultraschalltherapie, Elektrotherapie] |
| MP33 | Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse in Zusammenarbeit mit den regionalen Herz-Sportgruppen (ambulant) |
| MP60 | Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF) |
| MP34 | Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst |
| MP35 | Rückenschule / Haltungsschulung / Wirbelsäulengymnastik |
| MP36 | Säuglingspflegekurse über Kursangebote der Kinder-Krankenschwestern / Kreißsaal-Team |
| MP37 | Schmerztherapie / -management Klinik für Anästhesie und perioperative Medizin |
| MP63 | Sozialdienst komplexe Sozialberatung |
| MP64 | Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit [z. B. "Darmtag", "Patientinentag der Frauenklinik", "Tag der offenen Tür"] |
| MP39 | Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen |
| MP40 | Spezielle Entspannungstherapie durch Physiotherapie-Abteilung |
| MP13 | Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen Unterweisung durch Arzt und Pflege Erährungsberatung über Kooperationspartner FMG |
| MP65 | Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien |
| MP41 | Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und / oder Hebammen Unterwassergeburt, Geburtsvorbereitungskurse, Akupunktur in der Schwangerschaft, Kursprogramm-Elterschule, Baby-Treffs & Stillcafé, Baby- / Kindermassage, Rückbildungsgymnastik-Kursangebote, Spiel- und Bewegungsgruppen mit Säuglingen. |
| MP42 | Spezielles pflegerisches Leistungsangebot Pflegeexperten Wundmanagement (Zertifizierte Wundmanagerin), Stomatherapie, enterale Ernährung |
| MP43 | Stillberatung Kinder-Krankenschwester mit Zusatzqualifikation (zertifiz. Laktationsschwester) |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot |
|------|---|
| MP44 | Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie ext. Logopäde als Kooperationspartner |
| MP45 | Stomatherapie / -beratung |
| MP47 | Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik in Kooperation mit Sanitätshäusern |
| MP48 | Wärme- und Kälteanwendungen |
| MP49 | Wirbelsäulengymnastik durch Physiotherapie-Abteilung |
| MP50 | Wochenbettgymnastik / Rückbildungsgymnastik durch Physiotherapie-Abteilung und Hebammen-Team |
| MP51 | Wundmanagement zertifiz. Wundmanagerin |
| MP68 | Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen / Angebot ambulanter Pflege / Kurzzeitpflege |
| MP52 | Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen Osteoporose, Frauenselbsthilfe nach Krebs, Guttempler, sowie Kontaktabahnung zu weiteren Gruppen über die Sozialberatung im Hause |
| MP00 | amb. und stationäre Physiotherapie (u.a. Krankengymnastik, Massagen, Lymphdrainage, Wochenbettgymnastik, Atemgymnastik) |
| MP00 | Unterlagen und Beratung in diätetischen Fragen (u.a. Diätassistentinnen) |
| MP00 | reichhaltiges Kursangebot zur Geburtsvorbereitung / - Nachbereitung, Akupunktur, Unterwassergeburt, Elternschule, Babymassage, Baby-Treff) |
| MP00 | Beratung zu jeglichen Formen der Inkontinenz (spez. Sprechstunden) |
| MP00 | Psychoonkologische Betreuung und Begleitung (u.a. Psychoonkologin, Qi Gong Gruppe, Vital-Gruppe) |
| MP00 | interdisziplinäres Schmerzmanagement |
| MP00 | Pflegeexperten u.a. in den Bereichen Wundmanagement (Zertifizierte Wundmanagerin), Stomatherapie, enterale Ernährung |
| MP00 | Kooperation und Kontakte mit Selbsthilfegruppen: Osteoporose, Frauenselbsthilfe nach Krebs, Guttempler, sowie Kontaktabahnung zu weiteren Gruppen über die Sozialberatung im Hause |
| MP00 | wöchentliche interdisziplinäre Tumorkonferenz (Fallbesprechung mit Radiologen, Onkologen, Pathologen, Strahlentherapeuten, Gynäkologen und Chirurgen) |
| MP00 | Entlassungsmanagement |

Psychoonkologie

Krankheiten verunsichern und bringen den Lebensalltag durcheinander. Besonders in Phasen einer Krebserkrankung kann leicht eine vorübergehende Überforderung der eigenen psychischen Kräfte eintreten. Professionelle Hilfe kann Entlastung bringen. Psychoonkologische Begleitung im Krankenhaus ist sinnvoll um

- die belastende Situation zu erfassen und die unterschiedlichen Belastungen nach Prioritäten zu ordnen
- Ängste zu verringern und Ressourcen zu aktivieren
- neue Bewältigungsstrategien zu entdecken oder alte zu reaktivieren
- Informationen zu bekommen, wo in der Region von wem Hilfe angeboten wird
- Unterstützung bei der Regelung wirtschaftlicher und sozialrechtlicher Belange zu erhalten

Die in der Asklepios Klinik Langen sowie dem Fachärzteezentrum (Praxis für Hämatologie) eingesetzte Psychoonkologin

- begleitet und unterstützt Trauerarbeit unterschiedlicher Ursachen.
- hat bei der Gesprächsführung einen ganzheitlichen Ansatz.

Sie geht auf die Themen ein, die von den Patientinnen an sie herangetragen werden

- thematisiert durch die Krankheit auftretende Identitätsprobleme ebenso wie Ängste vor zum Beispiel Arbeitsplatzverlust
- gibt Anleitung für Entspannungsübungen
- vermittelt Kontakte zu Selbsthilfegruppen und Hilfsprogrammen z.B. der Deutschen Krebshilfe .

Psychoonkologie im Krankenhaus ist ein Unterstützungsangebot für Patienten und Angehörige und bewirkt eine Entlastung des medizinischen Personals.

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

| Nr. | Serviceangebot |
|------|--|
| SA01 | Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume |
| SA02 | Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer |
| SA03 | Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle |
| SA05 | Räumlichkeiten: Mutter-Kind-Zimmer / Familienzimmer |
| SA06 | Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen |
| SA07 | Räumlichkeiten: Rooming-in |
| SA09 | Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson |
| SA10 | Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer |
| SA11 | Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle |
| SA12 | Ausstattung der Patientenzimmer: Balkon / Terrasse partiell mit ... |
| SA13 | Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten |
| SA14 | Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer |

| Nr. | Serviceangebot |
|------|--|
| SA15 | Ausstattung der Patientenzimmer: Internetanschluss am Bett / im Zimmer (Klinik für Psychiatrie: W-LAN im Gebäude) |
| SA16 | Ausstattung der Patientenzimmer: Kühlschrank partiell vorhanden |
| SA17 | Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett |
| SA18 | Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon (ausgenommen Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik) |
| SA19 | Ausstattung der Patientenzimmer: Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer |
| SA20 | Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) |
| SA21 | Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung |
| SA44 | Verpflegung: Diät-/Ernährungsangebot |
| SA46 | Verpflegung: Getränkeautomat |
| SA47 | Verpflegung: Nachmittagstee / -kaffee |
| SA23 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria |
| SA24 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Faxempfang für Patienten und Patientinnen nach Absprache |
| SA26 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Frisiersalon |
| SA27 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Internetzugang im Erdgeschoss Internetanschluß mit integriertem Drucker |
| SA28 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten |
| SA29 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kirchlich-religiöse Einrichtungen |
| SA30 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen u.a. spezieller Schwangeren-Parkplatz (Storchen-Parkplatz) |
| SA31 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kulturelle Angebote |
| SA32 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Maniküre / Pediküre auf Station über externen Service |
| SA33 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage |
| SA34 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus in Hessen gesetzlich geregelt seit 1.10.2007 |
| SA37 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Spielplatz / Spielecke (u.a. Ambulanz-Bereich) |
| SA48 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Geldautomat |

| Nr. | Serviceangebot |
|------|---|
| SA49 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Fortbildungsangebote / Informationsveranstaltungen |
| SA51 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Orientierungshilfen |
| SA54 | Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Tageszeitungsangebot |
| SA39 | Persönliche Betreuung: Besuchsdienst / „Grüne Damen“ "Beige Damen" (Ökumenische Krankenhaushilfe) |
| SA40 | Persönliche Betreuung: Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen |
| SA41 | Persönliche Betreuung: Dolmetscherdienste durch Mitarbeiter der Klinik (Dolmetscherliste) dargestellt |
| SA42 | Persönliche Betreuung: Seelsorge evangelischer und katholischer Klinikseelsorger im Haus |
| SA55 | Persönliche Betreuung: Beschwerdemanagement |
| SA56 | Persönliche Betreuung: Patientenfürsprache (Patientenfürsprecherin mit Sprechstunden) |
| SA57 | Persönliche Betreuung: Sozialdienst u.a. Beratung, Überleitungskoordination, AHB- / Reha- Beratung |
| SA58 | Persönliche Betreuung: Wohnberatung |

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Hier finden Sie eine Übersicht zu den wissenschaftlichen Forschungs- / Schwerpunkten der leitenden Chefarzte (alphabetische Sortierung) der Asklepios Klinik Langen. Weiterführende Informationen (u.a. Forschungsprofil, Publikationsliste, Curriculum vitae) finden Sie auch im Internet unter der Asklepios-Forschungslandkarte: www.asklepios.com/medizin/Forschung/default.asp

Dr. med. Regina Gräfin von Einsiedel

Chefärztin der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik der Asklepios Klinik für Psychische Gesundheit Langen.

Klinische Schwerpunkte

- HIV und psychische Erkrankungen, HIV-Demenz
- Bindungsforschung: Unter kognitionswissenschaftlichen Aspekten („theory of mind“) untersuchen wir schizophrene Mütter in der Interaktion mit ihren Säuglingen.
- 2007 in Kooperation mit der Fachklinik Zwiefalten (Prof. Längle, Dr. Schneck) Gründung einer bundesweiten „Arbeitsgemeinschaft für Bewegung in der Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik“. Wir befassen uns mit Standards in der Bewegungstherapie bei Schizophrenie (Leitung: Langen) und Sucht (Leitung: Zwiefalten) unter klinischen und Forschungsaspekten. Die Gruppen sind offen für interessierte Kliniken.

Forschungsprofil Dr. von Einsiedel:

www.asklepios.com/medizin/Forschung/detailsExp.asp?concept=&u_id=20000618

Publikationsliste Dr. von Einsiedel:

www.asklepios.com/medizin/Forschung/detailsExp.asp?u_id=20000618&view=2

Priv.-Doz. Dr. med. Dominik Faust

Chefarzt Medizinische Klinik II:

Schwerpunkt Gastroenterologie, Hepatologie und Pneumologie

Klinische Schwerpunkte

Gastroenterologie (Leber-, Magen- und Darmerkrankungen)

- Insbesondere Diagnostik und Therapie von akuten und chronischen Lebererkrankungen (z.B. Hepatitis B und C, autoimmune Lebererkrankungen, Nachsorge nach Lebertransplantation)
- Endoskopie (Magen-, Darm- und Gallengangsspiegelung) mit auch palliativer Versorgung von Tumorpatienten (z.B. Stenteinlage Speiseröhre oder Gallengang, Ernährungssonden)

Forschungsprofil von Priv.-Doz. Dr. Faust:

www.asklepios.com/medizin/Forschung/detailsExp.asp?concept=&u_id=20000556

Publikationsliste von Priv. Doz. Dr. Faust:

www.asklepios.com/medizin/Forschung/detailsExp.asp?u_id=20000556&view=2

Prof. Dr. Dr. Ernst Hanisch

Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thorax - Chirurgie

Eigene Homepage: www.dkmic.de

Forschungsprofil von Prof. Dr.Dr. Hanisch:

www.asklepios.com/medizin/Forschung/detailsExp.asp?concept=&u_id=20000062

Publikationsliste von Prof. Dr.Dr. Hanisch:

www.asklepios.com/medizin/Forschung/detailsExp.asp?u_id=20000062&view=2

Projekte - Studien von Prof. Dr.Dr. Hanisch:

www.asklepios.com/medizin/Forschung/detailsExp.asp?u_id=20000062&view=4

Prof. Dr. med. Hans-Bernd Hopf

Chefarzt der Abteilung für Anästhesie und perioperative Medizin

Forschungsprofil von Prof.Dr. Hopf:

www.asklepios.com/medizin/Forschung/detailsExp.asp?concept=&u_id=20000063

Publikationsliste von Prof. Dr. Hopf:

www.asklepios.com/medizin/Forschung/detailsExp.asp?u_id=20000063&view=2

Priv.-Doz. Dr. med. Hans-Georg Olbrich

Chefarzt Medizinische Klinik I: Schwerpunkt Kardiologie, Angiologie, Hypertensiologie

Forschungsprofil von Priv.-Doz. Dr. Olbrich:

www.asklepios.com/medizin/Forschung/detailsExp.asp?concept=&u_id=20000064

Publikationsliste von Priv.-Doz. Dr. Olbrich:

www.asklepios.com/medizin/forschung/detailsExp.asp?u_id=20000064&view=2

Projekte + Studien von Priv.-Doz. Dr. Olbrich:

www.asklepios.com/medizin/forschung/detailsExp.asp?u_id=20000064&view=4

A-11.2 Akademische Lehre

| Nr. | Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten |
|------------|--|
| FL01 | Dozenturen / Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten Goethe-Universität, Frankfurt am Main |
| FL03 | Studierendenausbildung (Famulatur / Praktisches Jahr) Seit WS 2007 (Akademisches Lehrkrankenhaus der Goethe-Universität Frankfurt/Main) |
| FL04 | Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten |
| FL05 | Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien |
| FL06 | Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien |
| FL07 | Initiierung und Leitung von uni- / multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien |

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

| Nr. | Ausbildung in anderen Heilberufen |
|------|--|
| HB01 | Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin Die Krankenpflegeschule hält 75 Plätze für die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger bereit. |

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

| | |
|--------------------|-----|
| Bettenzahl: | 393 |
|--------------------|-----|

Die genannte Gesamtzahl der stationären Fälle schließt alle Fachabteilungen (incl. der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik) mit ein.

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

| Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle | |
|---|--------|
| Stationäre Fälle: | 14.299 |
| Ambulante Fälle: | |
| - Fallzählweise: | 20.112 |

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte

| Ärzte und Ärztinnen | Anzahl |
|---|-----------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 90,2 Vollkräfte |
| - davon Fachärztinnen/ -ärzte | 43,7 Vollkräfte |
| Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V) | 4 Vollkräfte |

A-14.2 Pflegepersonal

| Pflegekräfte | Ausbildungsdauer | Anzahl |
|---|------------------|----------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 3 Jahre | 270 Vollkräfte |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen | 3 Jahre | 2 Vollkräfte |
| Krankenpflegehelfer/ -innen | 1 Jahr | 7,5 Vollkräfte |
| Hebammen/ Entbindungspfleger | 3 Jahre | 8 Vollkräfte |
| Pflegekräfte mit Fachweiterbildung | | 6 Vollkräfte |

Die Zahlenangaben umfassen Mitarbeiter/innen aller Fachabteilungen (incl. der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik).



B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

- B-1 Medizinische Klinik I:
Schwerpunkt Kardiologie - Angiologie - Hypertensiologie
- B-2 Medizinische Klinik II:
Schwerpunkt Gastroenterologie - Hepatologie - Pneumologie - Infektiologie
- B-3 Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thorax-Chirurgie
- B-4 Klinik für Unfallchirurgie, Arthroskopie und Endoprothetik
- B-5 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
- B-6 Belegabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
- B-7 Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- B-8 Abteilung für Anästhesie und Perioperative Medizin

B-1 Medizinische Klinik I: Schwerpunkt Kardiologie - Angiologie - Hypertensiologie

B-1.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

| | |
|---------------|--|
| Name: | Medizinische Klinik I: Schwerpunkt Kardiologie - Angiologie - Hypertensiologie |
| Art: | Hauptabteilung |
| Chefarzt | Priv.-Doz. Dr. med. H.-G. Olbrich |
| Ltd. Oberarzt | Dr. med. M. Kreusch |
| Oberarzt | Dr. med. M. Mittag |
| Straße: | Röntgenstrasse 20 |
| PLZ / Ort: | 63225 Langen |
| Telefon: | 06103 / 912 - 1341 |
| Telefax: | 06103 / 912 - 1841 |
| E-Mail: | innere.langen@asklepios.com |
| Internet: | http://www.asklepios.com/langen |

Seit 1.6.2007 wurde die größer werdende Klinik für Innere Medizin in der Asklepios Klinik Langen nach fachlichen Schwerpunkten gegliedert:

Medizinische Klinik I

Schwerpunkte:

- Kardiologie
- Angiologie
- Hypertensiologie

Medizinische Klinik II

Schwerpunkte:

- Gastroenterologie
- Hepatologie
- Pneumologie
- Infektionologie

Der Chefarzt der Medizinischen Klinik I hat zusammen mit dem Chefarzt der Medizinischen Klinik II die volle Weiterbildungsermächtigung Innere Medizin. Darüber hinaus besteht die Weiterbildungsermächtigung Kardiologie für 3 Jahre. Die Asklepios Klinik Langen ist seit Wintersemester 2007 Akademisches Lehrkrankenhaus der Goethe-Universität Frankfurt am Main und bildet somit Medizinstudenten aus:

- Blockpraktika
- Famulaturen
- Praktisches Jahr (PJ)

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin |
|------|--|
| VI01 | Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten |
| VI02 | Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes |
| VI03 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit |
| VI04 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren |
| VI05 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten |
| VI06 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten |
| VI07 | Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) |
| VI08 | Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen |
| VI10 | Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten |
| VI20 | Intensivmedizin Interdisziplinäre Intensivstation |
| VI27 | Spezialsprechstunde Herzschrittmacher, Herzinsuffizienz |
| VI31 | Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen |
| VI00 | Angiologie |
| VI00 | Diagnostik und Therapie akuter Schlaganfälle |
| VI00 | IMC- Einheit |
| VI00 | Invasive Kardiologie |

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Die für die gesamte Asklepios Klinik Langen geltenden medizinischen Leistungsangebote sind unter A-09 dargestellt.

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot |
|------|--|
| MP00 | Ambulante / stationäre Diagnostik und Therapie im Herzkatheterlabor spezielle Atemgymnastik |
| MP00 | Herzschrittmacher- Spezial-Sprechstunden |
| MP00 | Ambulante Schrittmacher-Implantation / Revision |
| MP00 | Interdisziplinäre Intensivstation |
| MP00 | IMC-Einheit |

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Die für die gesamte Asklepios Klinik Langen geltenden nicht-medizinischen Leistungsangebote sind unter A-10 (Serviceangebote) detailliert dargestellt.

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

| | |
|---------------------------------|-------|
| Vollstationäre Fallzahl: | 3.071 |
| Teilstationäre Fallzahl: | 0 |
| Anzahl Betten: | 65 |

B-1.6 Diagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD | Bezeichnung | Fallzahl |
|------|-----|---|----------|
| 1 | I50 | Herzschwäche | 413 |
| 2 | I21 | Akuter Herzinfarkt | 404 |
| 3 | I20 | Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris | 401 |
| 4 | R55 | Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps | 230 |
| 5 | I10 | Bluthochdruck ohne bekannte Ursache | 187 |
| 6 | I48 | Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens | 151 |
| 7 | I25 | Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens | 126 |
| 8 | I26 | Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie | 66 |
| 9 | I11 | Bluthochdruck mit Herzkrankheit | 64 |
| 10 | I63 | Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt | 49 |

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

| ICD | Bezeichnung | Anzahl |
|-------|---|--------|
| I50.1 | Linksherzinsuffizienz | 403 |
| I20.0 | Instabile Angina pectoris | 375 |
| I21.4 | Akuter subendokardialer Myokardinfarkt | 270 |
| I48.1 | Vorhofflimmern | 132 |
| I25.1 | Atherosklerotische Herzkrankheit | 122 |
| I11.9 | Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz | 57 |
| I80 | Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung | 49 |

| ICD | Bezeichnung | Anzahl |
|-------|--|--------|
| G45 | Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen | 29 |
| I44 | Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock | 27 |
| R57.0 | Kardiogener Schock | 14 |

B-1.7 Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS | Bezeichnung | Anzahl |
|------|-------|---|--------|
| 1 | 8-837 | Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) | 739 |
| 2 | 1-275 | Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) | 690 |
| 3 | 8-930 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens | 685 |
| 4 | 8-831 | Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist | 266 |
| 5 | 3-052 | Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE | 149 |
| 6 | 3-200 | Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel | 119 |
| 7 | 3-222 | Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel | 97 |
| 8 | 8-771 | Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung | 75 |
| 9 | 8-640 | Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation | 72 |
| 10 | 5-377 | Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator) | 69 |

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

| OPS | Bezeichnung | Anzahl |
|---------|--|--------|
| 1-275.0 | Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) | 589 |
| 8-837.0 | Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) | 384 |
| 8-837.k | Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) | 230 |
| 8-932 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Blutdrucks in der Lungenschlagader | 55 |
| 8-640.0 | Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation | 53 |

| OPS | Bezeichnung | Anzahl |
|---------|---|--------|
| 8-839 | Sonstige Behandlungen am Herzen bzw. den Blutgefäßen über einen Schlauch (Katheter) | 50 |
| 8-832.0 | Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in der Lungenschlagader platziert ist | 41 |
| 5-377.3 | Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator) | 39 |
| 8-83a.0 | Dauer der Behandlung mit einem herzunterstützenden System | 37 |
| 5-377.1 | Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator) | 14 |

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Krankenhaus-Notfall-Ambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Erläuterung: Innere Medizin

Chefarzt-Sprechstunden

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Erläuterung: Innere Medizin: Medizinische Klinik I Kardiologie, Angiologie, Hypertensiologie

Herzschrittmacher- Spezialambulanz

Art der Ambulanz: Ambulantes Operieren nach § 115b SGB V

Erläuterung: Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-1.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | 24h* |
|------|---|-------------------------------------|
| AA34 | AICD-Implantation / Kontrolle / Programmiersystem | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA01 | Angiographiegerät / DSA in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA38 | Beatmungsgeräte / CPAP-Geräte in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA03 | Belastungs-EKG / Ergometrie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA05 | Bodyplethysmograph | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA39 | Bronchoskop in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA08 | Computertomograph (CT) in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA40 | Defibrillator | <input checked="" type="checkbox"/> |

| Nr. | Vorhandene Geräte | 24h* |
|------|--|------|
| AA12 | Gastroenterologisches Endoskop in Kooperation | ■ |
| AA45 | Endosonographiegerät sog. Schluck-Echo des Herzens | ■ |
| AA46 | Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) in Kooperation | ■ |
| AA13 | Geräte der invasiven Kardiologie | ■ |
| AA14 | Geräte für Nierenersatzverfahren in Kooperation | ■ |
| AA48 | Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP) in Kooperation | ■ |
| AA52 | Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie | ■ |
| AA53 | Laparoskop in Kooperation | ■ |
| AA20 | Laser in Kooperation | ■ |
| AA54 | Linksherzkathetermessplatz | ■ |
| AA22 | Magnetresonanztomograph (MRT) in Kooperation | ■ |
| AA23 | Mammographiegerät in Kooperation | ■ |
| AA27 | Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät | ■ |
| AA29 | Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät | ■ |
| AA31 | Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung in Kooperation | ■ |
| AA32 | Szintigraphiescanner / Gammasonde in Kooperation | ■ |
| AA58 | 24h-Blutdruck-Messung | ■ |
| AA59 | 24h-EKG-Messung | ■ |
| AA60 | 24h-pH-Metrie in Kooperation | ■ |
| AA62 | 3-D-/4-D-Ultraschallgerät | ■ |

| Nr. | Vorhandene Geräte | 24h* |
|------|--|------|
| AA00 | IMC (Intermediate- Care- Einheit) 24 h Bereitschaft | ■ |

- Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt
- Notfallverfügbarkeit nicht 24 Stunden am Tag sichergestellt
- * 24h-Notfallverfügbarkeit muss bei diesem Gerät nicht angegeben werden.

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte

| Ärzte | Anzahl |
|---|---------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 14,5 VK |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte | 7 VK |
| Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V) | 0 Pers. |

VK = Vollkräfte / Pers. = Personen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

| Facharztbezeichnungen | |
|-----------------------|---|
| AQ23 | Innere Medizin |
| AQ28 | Innere Medizin und SP Kardiologie 3 Fachärzte mit Spezialqualifikation Kardiologie |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

| Zusatzweiterbildungen (fakultativ) |
|------------------------------------|
| Notfallmedizin |
| Sportmedizin |
| Hypertensiologie |

B-1.12.2 Pflegepersonal

| Pflegekräfte | Ausbildungsdauer | Anzahl |
|---|------------------|---------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 3 Jahre | 41 Vollkräfte |
| Arzthelferin | | 1 Vollkräfte |

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse |
|------|--|
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten |

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikationen |
|------|--|
| ZP04 | Endoskopie / Funktionsdiagnostik u.a. Herzkatheterlabor, kardiologische Funktionsdiagnostik |
| ZP05 | Entlassungsmanagement hausweiter Standard, Überleitungspflege, Zusammenarbeit mit ext. Kooperationspartnern |
| ZP06 | Ernährungsmanagement |
| ZP09 | Kontinenzberatung |
| ZP11 | Notaufnahme |
| ZP12 | Praxisanleitung |
| ZP13 | Qualitätsmanagement |
| ZP15 | Stomapflege |
| ZP16 | Wundmanagement |
| ZP00 | Aromapflege |

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal |
|------|--|
| SP51 | Apotheker und Apothekerin in Kooperation |
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin Stationssekretärin |
| SP30 | Audiologe und Audiologin / Audiologieassistent und Audiologieassistentin / Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin / Audiometrist und Audiometristin / Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin in Kooperation |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin in Kooperation |
| SP36 | Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin / Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin / Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurhythmielehrer und Heileurhythmielehrerin / Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin über Physiotherapeuten |
| SP14 | Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin in Kooperation |

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal |
|------|---|
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal u.a. Herzkatheterlabor, kardiologische Funktionsdiagnostik, MTLA, MTRA |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin in Kooperation |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin |
| SP22 | Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin in Kooperation |
| SP23 | Psychologe und Psychologin u.a. Psychoonkologie |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin |
| SP26 | Sozialpädagoge und Sozialpädagogin |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte zertifizierte Wundmanagerin |



B-2 Medizinische Klinik II:Schwerpunkt Gastroenterologie - Hepatologie - Pneumologie - Infektiologie

B-2.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

| | |
|---------------|--|
| Name: | Medizinische Klinik II:Schwerpunkt Gastroenterologie - Hepatologie - Pneumologie - Infektiologie |
| Art: | Hauptabteilung Poliklinik oder Ambulanz vorhanden |
| Chefarzt | Priv.-Doz. Dr. med. D. Faust |
| Ltd. Oberarzt | Dr. med. B. Akoglu |
| Oberarzt | M. K. Drees |
| Straße: | Röntgenstrasse 20 |
| PLZ / Ort: | 63225 Langen |
| Telefon: | 06103 / 912 - 1492 |
| Telefax: | 06103 / 912 - 1848 |
| E-Mail: | gastro.langen@asklepios.com |
| Internet: | http://www.asklepios.com/langen |

Die Medizinische Klinik II mit den Schwerpunkten

- Gastroenterologie
- Hepatologie
- Pneumologie
- Infektiologie

ist im Juli 2007 aus den Gesamtabteilung Innere Medizin der Asklepios Klinik Langen entwickelt worden. Die Medizinische Klinik II hat ein zentrales Management für Aufnahme, Termine und Entlassung etabliert (MATE, Tel: 06103-912- 1333). Der Chefarzt der Medizinischen Klinik II hat zusammen mit dem Chefarzt der Medizinischen Klinik I die volle Weiterbildungsermächtigung Innere Medizin. Darüber hinaus besteht die Weiterbildungsermächtigung Gastroenterologie für 2 Jahre. Die Asklepios Klinik Langen ist seit Wintersemester 2007 Akademisches Lehrkrankenhaus der Goethe-Universität Frankfurt am Main und bildet somit Medizinstudenten aus:

- Blockpraktika
- Famulaturen
- Praktisches Jahr (PJ)

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin |
|------|--|
| VI10 | Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten |
| VI11 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes |
| VI12 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs |
| VI13 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums |
| VI14 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas |
| VI15 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge |
| VI16 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin |
|------|--|
| VI17 | Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen |
| VI18 | Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen |
| VI19 | Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten |
| VI20 | Intensivmedizin |
| VI21 | Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation |
| VI23 | Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) |
| VI27 | Spezialsprechstunde |
| VI29 | Behandlung von Blutvergiftung / Sepsis |
| VI30 | Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen |
| VI33 | Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen |
| VI35 | Endoskopie |
| VI39 | Physikalische Therapie |
| VI40 | Schmerztherapie |
| VI42 | Transfusionsmedizin |
| VI00 | Diagnostik und Therapie hämatologischer Erkrankungen |
| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sonstige medizinische Bereiche |
| VX00 | Ernährungsmedizin |
| VX00 | Interdisziplinäres Darmzentrum (DGVC) |
| VX00 | Interdisziplinäres Lungenzentrum |
| VX00 | Strukturierte Vorsorgeprogramme |

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Die für die gesamte Asklepios Klinik Langen geltenden medizinischen Leistungsangebote sind unter A-09 dargestellt.

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot |
|------|---|
| MP00 | spezifische Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare durch Arzt, Pflege und Kooperationspartner |
| MP00 | erweiterte Atemgymnastik / -therapie durch Physiotherapeuten |
| MP00 | spezifische Diät- und Ernährungsberatung durch Kooperationspartner |
| MP00 | spezifisches Aufnahme - und Entlassungsmanagement (MATE) |
| MP00 | Isolationseinheit nach RKI-Richtlinien |

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Die für die gesamte Asklepios Klinik Langen geltenden nicht-medizinischen Leistungsangebote sind unter A-10 (Serviceangebote) detailliert dargestellt.

B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

| | |
|---------------------------------|-------|
| Vollstationäre Fallzahl: | 3.204 |
| Teilstationäre Fallzahl: | 0 |
| Anzahl Betten: | 58 |

B-2.6 Diagnosen nach ICD

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD | Bezeichnung | Fallzahl |
|-------|-----|--|----------|
| 1 | J18 | Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet | 232 |
| 2 | K29 | Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms | 199 |
| 3 | A09 | Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger | 125 |
| 4 | J44 | Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD | 111 |
| 5 | A41 | Sonstige Blutvergiftung (Sepsis) | 88 |
| 6 – 1 | K25 | Magengeschwür | 74 |
| 6 – 2 | K52 | Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht | 74 |
| 8 | K85 | Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse | 54 |
| 9 | K80 | Gallensteinleiden | 47 |
| 10 | K74 | Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose) | 39 |

B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

| ICD | Bezeichnung | Anzahl |
|-----|--|--------|
| K70 | Leberkrankheit durch Alkohol | 48 |
| K57 | Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose | 42 |
| N17 | Akutes Nierenversagen | 40 |
| K26 | Zwölffingerdarmgeschwür | 37 |
| J20 | Akute Bronchitis | 28 |

| ICD | Bezeichnung | Anzahl |
|-------|---|--------|
| D64 | Sonstige Blutarmut | 28 |
| C34 | Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs | 22 |
| A08.1 | Akute Gastroenteritis durch Norovirus [Norwalk-Virus] | 17 |
| K50 | Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn | 15 |
| K51 | Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Dickdarms - Colitis ulcerosa | 15 |
| C15 | Speiseröhrenkrebs | 12 |
| N18 | Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion | 11 |
| J11 | Grippe, Viren nicht nachgewiesen | ≤ 5 |

B-2.7 Prozeduren nach OPS

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS | Bezeichnung | Anzahl |
|------|-------|--|--------|
| 1 | 1-632 | Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung | 877 |
| 2 | 1-440 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung | 549 |
| 3 | 1-650 | Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie | 365 |
| 4 | 5-513 | Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung | 176 |
| 5 | 8-980 | Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur) | 93 |
| 6 | 1-640 | Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms | 69 |
| 7 | 8-987 | Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern | 53 |
| 8 | 5-452 | Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms | 48 |
| 9 | 5-431 | Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung | 33 |
| 10 | 1-551 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber durch operativen Einschnitt | 28 |

B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

| OPS | Bezeichnung | Anzahl |
|---------|--|--------|
| 8-900 | Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene | 306 |
| 1-444 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung | 135 |
| 1-620 | Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung | 70 |
| 5-513.2 | Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung | 46 |
| 1-642 | Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms | 29 |
| 8-987.1 | Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern | 20 |
| 5-513.f | Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung | 20 |
| 5-429.a | Sonstige Operation an der Speiseröhre | 19 |

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Krankenhaus Notfall-Ambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)
 Erläuterung: Innere Medizin 24 h Bereitschaft

Ambulantes Operieren der Medizinischen Klinik II

Art der Ambulanz: gemäß § 115b SGB V
 Erläuterung: Gastroenterologie, Hepatologie, Infektionologie, Pneumologie

Chefarzt - Ambulanz

Art der Ambulanz: Privatambulanz
 Erläuterung: Innere Medizin

Vor- und nachstationäre Behandlung

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
 Erläuterung: Innere Medizin: Gastroenterologie, Hepatologie, Infektionologie

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-2.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | 24h* |
|------|--|-------------------------------------|
| AA34 | AICD-Implantation / Kontrolle / Programmiersystem in Kooperation | <input type="checkbox"/> |
| AA01 | Angiographiegerät / DSA in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA36 | Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA38 | Beatmungsgeräte / CPAP-Geräte interdisziplinäre Intensivstation und IMC-Einheit | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA03 | Belastungs-EKG / Ergometrie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA05 | Bodyplethysmograph | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA39 | Bronchoskop | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA08 | Computertomograph (CT) in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA40 | Defibrillator | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA41 | Gerät zur Durchflusszytometrie / FACS-Scan in Kooperation | <input type="checkbox"/> |
| AA10 | Elektroenzephalographiegerät (EEG) in Kooperation | <input type="checkbox"/> |
| AA12 | Gastroenterologisches Endoskop | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA45 | Endosonographiegerät | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA46 | Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA14 | Geräte für Nierenersatzverfahren in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA16 | Geräte zur Strahlentherapie in Kooperation | <input type="checkbox"/> |
| AA18 | Hochfrequenztherapiegerät | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA48 | Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP) Intensivstation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA50 | Kapselendoskop in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA52 | Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA53 | Laparoskop in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |

Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

| Nr. | Vorhandene Geräte | 24h* |
|------|--|------|
| AA54 | Linksherzkathetermessplatz in Kooperation | ■ |
| AA22 | Magnetresonanztomograph (MRT) in Kooperation | ■ |
| AA23 | Mammographiegerät | ■ |
| AA55 | MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) in Kooperation | ■ |
| AA57 | Radiofrequenzablation (RFA) und / oder andere Thermoablationsverfahren in Kooperation | ■ |
| AA27 | Röntgengerät / Durchleuchtungsggerät | ■ |
| AA29 | Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät | ■ |
| AA31 | Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung | □ |
| AA32 | Szintigraphiescanner / Gammasonde in Kooperation | ■ |
| AA58 | 24h-Blutdruck-Messung | ■ |
| AA59 | 24h-EKG-Messung | ■ |
| AA60 | 24h-pH-Metrie in Kooperation | ■ |
| AA62 | 3-D-/4-D-Ultraschallgerät in Kooperation | □ |
| AA63 | 72h-Blutzucker-Messung | □ |

■ Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt

□ Notfallverfügbarkeit nicht 24 Stunden am Tag sichergestellt

* 24h-Notfallverfügbarkeit muss bei diesem Gerät nicht angegeben werden.

B-2.12 Personelle Ausstattung

B-2.12.1 Ärzte

| Ärzte | Anzahl |
|---|---------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 13,5 VK |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte | 5 VK |
| Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V) | 0 Pers. |

VK = Vollkräfte / Pers. = Personen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

| Facharztbezeichnungen |
|---|
| Innere Medizin |
| Innere Medizin und SP Gastroenterologie |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

| Zusatzweiterbildungen (fakultativ) |
|------------------------------------|
| Ernährungsmedizin |
| Infektiologie |
| Labordiagnostik |
| Notfallmedizin |
| Proktologie |
| Röntgendiagnostik |
| Spezielle Schmerztherapie |

B-2.12.2 Pflegepersonal

| Pflegekräfte | Ausbildungsdauer | Anzahl |
|---|------------------|----------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 3 Jahre | 38 Vollkräfte |
| Sonstiges Hilfspersonal - davon mit Fachweiterbildung | | 1,0 Vollkräfte |

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse |
|------|--|
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten |
| PQ08 | Operationsdienst Fachweiterbildung: Endoskopie |

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikationen |
|------|--|
| ZP04 | Endoskopie / Funktionsdiagnostik |
| ZP05 | Entlassungsmanagement hausweiter Standard, Überleitungspflege, Zusammenarbeit mit ext. Kooperationspartnern |
| ZP06 | Ernährungsmanagement |
| ZP09 | Kontinenzberatung |
| ZP11 | Notaufnahme |
| ZP12 | Praxisanleitung |
| ZP13 | Qualitätsmanagement |
| ZP15 | Stomapflege |
| ZP16 | Wundmanagement |
| ZP00 | Aromapflege |

B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal |
|------|--|
| SP51 | Apotheker und Apothekerin in Kooperation |
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin |
| SP52 | Asthmaberater und Asthmaberaterin / Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin / Asthmatrainer und Asthmatrainerin über Arzt, Pflege, Physiotherapeuten |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin |
| SP14 | Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagoge / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin über Kooperationspartner |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal [z. B. für Funktionsdiagnostik, Radiologie, Endoskopie |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin über Kooperationspartner |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin |
| SP22 | Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin über Kooperationspartner |
| SP23 | Psychologe und Psychologin u.a. Psychoonkologie |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin über Pflegekräfte sowie ext. Kooperationspartner |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte zertifiz. Wundmanagerin |

B-3 Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thorax- Chirurgie

B-3.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

| | |
|---------------|---|
| Name: | Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thorax- Chirurgie |
| Schlüssel: | Allgemeine Chirurgie (1500) |
| Art: | Hauptabteilung Poliklinik oder Ambulanz vorhanden |
| Chefarzt | Prof. Dr. Dr. E. Hanisch (Ärztlicher Direktor) |
| Ltd. Oberarzt | Dr. med. Ch. Brammer |
| Oberarzt | Dr. med. A. Buia |
| Oberärztin | Dr. med. V. Köttgen |
| Straße: | Röntgenstrasse 20 |
| PLZ / Ort: | 63225 Langen |
| Telefon: | 06103 / 912 - 1309 |
| Telefax: | 06103 / 912 - 1814 |
| E-Mail: | chirurgie.langen@asklepios.com |
| Internet: | http://www.asklepios.com/langen |

Die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thorax-Chirurgie hat unter Prof. Dr. Dr. Ernst Hanisch zusammen mit der Klinik für Unfallchirurgie, Dr. med. H. U. Thürk, die volle Weiterbildungsermächtigung für das Fach Chirurgie. Zudem besteht für die Klinik die volle Weiterbildungsermächtigung des Chefarztes für den Schwerpunkt Viszeralchirurgie. Seit Wintersemester 2007 werden Studenten in dem Akademischen Lehrkrankenhaus der Goethe-Universität Frankfurt am Main ausgebildet.

Information für Patienten (Internet): <http://www.dkmic.de>

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie |
|------|---|
| VC05 | Herzchirurgie: Schrittmachereingriffe |
| VC06 | Herzchirurgie: Defibrillatoreingriffe |
| VC11 | Thoraxchirurgie: Lungenchirurgie |
| VC13 | Thoraxchirurgie: Operationen wegen Thoraxtrauma |
| VC14 | Thoraxchirurgie: Speiseröhrenchirurgie |
| VC15 | Thoraxchirurgie: Thorakoskopische Eingriffe |
| VC18 | Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen |
| VC20 | Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Nierenchirurgie |
| VC21 | Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Endokrine Chirurgie |
| VC22 | Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Magen-Darm-Chirurgie |
| VC23 | Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie |
| VC24 | Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie |
| VC26 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen |
| VC29 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren |
| VC34 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie |
|------|--|
| VC50 | Neurochirurgie: Chirurgie der peripheren Nerven Unter anderem Eingriffe zur Kontinenzhaltung bzw. Wiederherstellung des Kontinenzorgans (S3- Stimulation) |
| VC55 | Allgemein: Minimalinvasive laparoskopische Operationen |
| VC56 | Allgemein: Minimalinvasive endoskopische Operationen |
| VC57 | Allgemein: Plastisch-rekonstruktive Eingriffe |
| VC58 | Allgemein: Spezialsprechstunde |
| VC60 | Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Adipositaschirurgie |
| VC61 | Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Dialyseshuntchirurgie |
| VC62 | Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Portimplantation |
| VC63 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Amputationschirurgie |
| VC67 | Allgemein: Chirurgische Intensivmedizin |
| VC00 | Beratung - Diagnostik und Therapie bei krankhafter Fettleibigkeit / Adipositas (Magen-Band OP) |
| VC00 | Beratung - Diagnostik und Therapie der Stuhlinkontinenz |
| VC00 | Minimal invasive / Konventionell offene operative Versorgung von Bauchwand- und Leistenbrüchen |

Zentrum für Koloproktologie (Erkrankungen des Dick- und Enddarmes)

Die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thorax-Chirurgie ist seit 2008 Zertifiziertes Darmzentrum DGVC (Deutsche Gesellschaft für Viszeralchirurgie) zusammen mit seinen internen und externen Kooperationspartnern. Hierdurch wird dokumentiert, dass die Vorgaben für eine strukturierte Diagnostik und Therapie auf fachlich hohem Niveau mit den entsprechend hohen Fallzahlen erfüllt sind.

Chirurgie der Leisten- und Narbenbrüche

Spezifische Operationsverfahren:

- TAPP
- Rutkow
- Shouldice
- IPOM (laparoskopische Narbenbruchversorgung)

Chirurgie der Schilddrüse

- Ästhetische Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie, Neuromonitoring
- Mikrochirurgie
- endoskopisch / minimal-invasive Schilddrüsenchirurgie

Viszeralchirurgie

Eingriffe im Bereich:

- Speiseröhre
- Lunge
- Leber
- Nebenniere
- Magen
- Pankreas
- Milz
- Dünndarm
- Dickdarm
- Enddarm (Pouchanlage, Schließmuskel-erhaltende Operationen)

Tumorchirurgie

- große Tumorchirurgie der inneren Organe

Minimal-Invasive Chirurgie (M I C)

Alle minimal -invasiven Verfahren:

- Refluxösophagitis
- Lunge
- Achalasie
- Hernien
- Galle
- Nebenniere
- entzündliche Darmerkrankungen
- Gastric Banding (bei extremer Adipositas)
- Narbenhernien

Thoraxchirurgie

- sämtliche Eingriffe am Rippenfell (Pleura)
- Entfernung von Metastasen im Bereich der gesamten Lunge
- Lungenteilentfernungen
- operative Behandlung entzündlicher Veränderungen im Bereich der Lunge
- Versorgung von Lungenrissen (u.a. Pneumothorax)

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Die für die gesamte Asklepios Klinik Langen geltenden medizinischen Leistungsangebote sind unter A-09 dargestellt.

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot |
|------|---|
| MP00 | wöchentliche interdisziplinäre Tumorfallkonferenz (Pathologen, Onkologen, Radiologen, Strahlentherapeuten, Gynäkologen und Chirurgen) |
| MP00 | prä- und postoperative Atemgymnastik / -therapie durch Physiotherapeuten |
| MP00 | spezifische Diät- und Ernährungsberatung durch Arzt, Pflege und Kooperationspartner |
| MP00 | spezifisches Kontinenztraining / Inkontinenzberatung: durch Arzt, Pflege, Physiotherapeuten (u.a. Schrittmacherimplantation) |
| MP00 | Spezifisches pflegerisches Leistungsangebot: Wundmanagement, zertifizierte Wundmanagerin |
| MP00 | individuelle Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik: in Kooperation mit Sanitätshäusern |
| MP00 | individuelle Kontakt zu Selbsthilfegruppen: Atemliga, Guttempler, Stomaberatung; Kontaktabbauung zu weiteren Gruppen über die Sozialberatung im Hause |
| MP00 | individuelle Stomatherapie / -beratung durch Arzt, Pflege und Kooperationspartner |

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Die für die gesamte Asklepios Klinik Langen geltenden nicht-medizinischen Leistungsangebote sind unter A-10 (Serviceangebote) detailliert dargestellt.

B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

| | |
|---------------------------------|-------|
| Vollstationäre Fallzahl: | 1.914 |
| Teilstationäre Fallzahl: | 0 |
| Anzahl Betten: | 51 |

B-3.6 Diagnosen nach ICD

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD | Bezeichnung | Fallzahl |
|------|-----|--|----------|
| 1 | K80 | Gallensteinleiden | 202 |
| 2 | K36 | Sonstige Blinddarmentzündung | 173 |
| 3 | K40 | Leistenbruch (Hernie) | 155 |
| 4 | K35 | Akute Blinddarmentzündung | 142 |
| 5 | K57 | Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose | 137 |
| 6 | K43 | Bauchwandbruch (Hernie) | 78 |
| 7 | E04 | Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse | 60 |
| 8 | C18 | Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon) | 55 |
| 9 | C20 | Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs | 43 |
| 10 | C22 | Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge | 18 |

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

| ICD | Bezeichnung | Anzahl |
|-----|---|--------|
| C78 | Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen | 15 |
| C16 | Magenkrebs | 14 |
| C25 | Bauchspeicheldrüsenkrebs | 11 |
| C19 | Dickdarmkrebs am Übergang von Grimmdarm (Kolon) zu Mastdarm (Rektum) | 10 |
| K62 | Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Anus | 7 |
| K50 | Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn | ≤ 5 |

B-3.7 Prozeduren nach OPS

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS | Bezeichnung | Anzahl |
|------|-------|--|--------|
| 1 | 5-511 | Operative Entfernung der Gallenblase | 222 |
| 2 | 5-470 | Operative Entfernung des Blinddarms | 205 |
| 3 | 5-469 | Sonstige Operation am Darm | 172 |
| 4 | 8-980 | Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur) | 155 |
| 5 | 5-530 | Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie) | 151 |
| 6 | 5-455 | Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms | 126 |
| 7 | 5-536 | Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie) | 82 |

| Rang | OPS | Bezeichnung | Anzahl |
|------|-------|--|--------|
| 8 | 5-069 | Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen | 80 |
| 9 | 5-534 | Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie) | 46 |
| 10 | 5-484 | Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels | 34 |

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

| OPS | Bezeichnung | Anzahl |
|---------|--|--------|
| 5-536.4 | Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie) | 77 |
| 5-069.4 | Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen | 76 |
| 5-455.7 | Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms | 65 |
| 5-063 | Operative Entfernung der Schilddrüse | 44 |
| 5-448 | Sonstige wiederherstellende Operation am Magen | 14 |
| 5-344 | Operative Entfernung des Brustfells (Pleura) | 11 |
| 5-501 | Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Leber | 11 |
| 5-429 | Sonstige Operation an der Speiseröhre | 9 |

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Die Klinikambulanz (zusammen mit der unfallchirurgischen, internistischen Fachbereichen) ist rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr für alle Patienten geöffnet.

Chirurgische Krankenhaus Notfall-Ambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)
 Erläuterung: Chirurgie 24 h Bereitschaft

Vor- nachstationäre Patienten - Versorgung in der Chirurgie

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
 Erläuterung: über die chirurgische Klinik-Ambulanz rund um die Uhr sichergestellt

Chefarzt-Sprechstunden Chirurgie

Art der Ambulanz: Privatambulanz
 Erläuterung: Chirurgische Privatambulanz für gesetzlich und privat versicherte Patienten

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| Rang | OPS | Bezeichnung | Anzahl |
|-------|-------|--|--------|
| 1 | 5-399 | Sonstige Operation an Blutgefäßen | 32 |
| 2 | 5-530 | Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie) | 30 |
| 3 | 5-897 | Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis) | 6 |
| 4 – 1 | 5-377 | Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator) | ≤ 5 |

| Rang | OPS | Bezeichnung | Anzahl |
|-------|-------|--|--------|
| 4 – 2 | 5-852 | Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen | ≤ 5 |
| 4 – 3 | 5-493 | Operative Behandlung von Hämorrhoiden | ≤ 5 |
| 4 – 4 | 5-491 | Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln) | ≤ 5 |
| 4 – 5 | 5-492 | Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges | ≤ 5 |
| 4 – 6 | 5-894 | Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut | ≤ 5 |
| 4 – 7 | 5-455 | Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms | ≤ 5 |

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-3.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | 24h* |
|------|---|-------------------------------------|
| AA34 | AICD-Implantation / Kontrolle / Programmiersystem in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA35 | Gerät zur analen Sphinktermanometrie in Kooperation | <input type="checkbox"/> |
| AA01 | Angiographiegerät / DSA in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA36 | Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA38 | Beatmungsgeräte / CPAP-Geräte in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA03 | Belastungs-EKG / Ergometrie in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA05 | Bodyplethysmograph in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA39 | Bronchoskop in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA07 | Cell Saver | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA08 | Computertomograph (CT) in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA40 | Defibrillator | <input checked="" type="checkbox"/> |

| Nr. | Vorhandene Geräte | 24h* |
|------|---|------|
| AA44 | Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen in Kooperation | ■ |
| AA12 | Gastroenterologisches Endoskop | ■ |
| AA45 | Endosonographiegerät | ■ |
| AA46 | Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) in Kooperation | ■ |
| AA13 | Geräte der invasiven Kardiologie in Kooperation | ■ |
| AA14 | Geräte für Nierenersatzverfahren in Kooperation | ■ |
| AA16 | Geräte zur Strahlentherapie in Kooperation | □ |
| AA18 | Hochfrequenztherapiegerät LITT- Verfahren | □ |
| AA48 | Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP) in Kooperation | ■ |
| AA50 | Kapselendoskop in Kooperation | □ |
| AA52 | Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie | ■ |
| AA53 | Laparoskop | ■ |
| AA20 | Laser u.a. LITT-Verfahren | ■ |
| AA54 | Linksherzkathetermessplatz in Kooperation | ■ |
| AA22 | Magnetresonanztomograph (MRT) in Kooperation | ■ |
| AA23 | Mammographiegerät | □ |
| AA55 | MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) Schwerpunkt | ■ |
| AA24 | OP-Navigationsgerät | ■ |
| AA27 | Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät | ■ |
| AA29 | Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät u.a. Sonografie des Enddarmes / Kontinenzorganes | ■ |

| Nr. | Vorhandene Geräte | 24h* |
|------|--------------------------------------|-------------------------------------|
| AA31 | Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA32 | Szintigraphiescanner / Gammasonde | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | in Kooperation | |
| AA33 | Uroflow / Blasendruckmessung | <input type="checkbox"/> |
| | in Kooperation | |
| AA58 | 24h-Blutdruck-Messung | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA59 | 24h-EKG-Messung | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA60 | 24h-pH-Metrie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA62 | 3-D-/4-D-Ultraschallgerät | <input type="checkbox"/> |
| | in Kooperation | |

Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt

Notfallverfügbarkeit nicht 24 Stunden am Tag sichergestellt

* 24h-Notfallverfügbarkeit muss bei diesem Gerät nicht angegeben werden.

B-3.12 Personelle Ausstattung

B-3.12.1 Ärzte

| Ärzte | Anzahl |
|---|----------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 11,33 VK |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte | 5,66 VK |
| Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V) | 0 Pers. |

VK = Vollkräfte / Pers. = Personen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

| Facharztbezeichnungen |
|-----------------------|
| Allgemeine Chirurgie |
| Viszeralchirurgie |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

| Zusatzweiterbildungen (fakultativ) | |
|------------------------------------|--|
| ZF15 | Intensivmedizin Interdisziplinäre Intensivstation mit spez. Chirurgischer Intensivmedizin |
| ZF28 | Notfallmedizin Zusatzbezeichnung Notfallmedizin Leitender Notarzt - Anerkennung |
| ZF34 | Proktologie |
| ZF38 | Röntgendiagnostik |

B-3.12.2 Pflegepersonal

| Pflegekräfte | Ausbildungsdauer | Anzahl |
|---|------------------|---------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 3 Jahre | 32 Vollkräfte |

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse |
|------|--|
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten |
| PQ08 | Operationsdienst |

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikationen |
|------|--|
| ZP05 | Entlassungsmanagement hausweiter Standard, Überleitungspflege, Zusammenarbeit mit ext. Kooperationspartnern |
| ZP06 | Ernährungsmanagement |
| ZP09 | Kontinenzberatung |
| ZP11 | Notaufnahme |
| ZP12 | Praxisanleitung |
| ZP13 | Qualitätsmanagement |
| ZP15 | Stomapflege |
| ZP16 | Wundmanagement |
| ZP00 | Aromapflege |
| ZP00 | "Onkologischer Patient" |

B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal |
|------|--|
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin in Kooperation |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin in Kooperation |
| SP14 | Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin in Kooperation |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal [u.a. Funktionsdiagnostik |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin |
| SP23 | Psychologe und Psychologin Psychoonkologie über externen Kooperationspartner |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin |
| SP26 | Sozialpädagoge und Sozialpädagogin |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte |



B-4 Klinik für Unfallchirurgie, Arthroskopie und Endoprothetik

B-4.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

| | |
|---------------|---|
| Name: | Klinik für Unfallchirurgie, Arthroskopie und Endoprothetik |
| Schlüssel: | Unfallchirurgie (1600) |
| Art: | Hauptabteilung Poliklinik oder Ambulanz vorhanden |
| Chefarzt | Dr. med. H. U. Thürck |
| Ltd. Oberarzt | Dr. med. A. Vorberg |
| Oberarzt | Dr. med. H. Sanke |
| Straße: | Röntgenstrasse 20 |
| PLZ / Ort: | 63225 Langen |
| Telefon: | 06103 / 912 - 1311 |
| Telefax: | 06103 / 912 - 1814 |
| E-Mail: | unfallchirurgie.langen@asklepios.com |
| Internet: | http://www.asklepios.com/langen |

Die Klinik für Unfallchirurgie, Arthroskopie und Endoprothetik ist an der studentischen Ausbildung im Rahmen des Akademischen Lehrkrankenhauses der Goethe-Universität Frankfurt / Main voll integriert. Eine Weiterbildungsermächtigung des Chefarztes besteht für die Spezielle Unfallchirurgie. Zusammen mit der Klinik für Allgemein Chirurgie besteht die volle Weiterbildungs-Ermächtigung für den Fachbereich Chirurgie. Eine Erweiterung der Weiterbildungsermächtigung für den Facharzt Orthopädie / Unfallchirurgie ist beantragt.

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie |
|------|--|
| VC26 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen |
| VC27 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken |
| VC28 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik |
| VC29 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren |
| VC30 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie |
| VC31 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen |
| VC32 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes |
| VC33 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses |
| VC34 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax |
| VC35 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens |
| VC36 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes |
| VC37 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes |
| VC38 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie |
|------|--|
| VC39 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels |
| VC40 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels |
| VC41 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes |
| VC42 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen |
| VC45 | Neurochirurgie: Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule |
| VC53 | Neurochirurgie: Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen |
| VC57 | Allgemein: Plastisch-rekonstruktive Eingriffe |
| VC58 | Allgemein: Spezialsprechstunde |
| VC65 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Wirbelsäulenchirurgie |
| VC66 | Allgemein: Arthroskopische Operationen |
| VC67 | Allgemein: Chirurgische Intensivmedizin |
| VO15 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Fußchirurgie |
| VO16 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Handchirurgie |
| VO19 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Schulterchirurgie |
| VO20 | Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Sportmedizin / Sporttraumatologie |
| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie |
| VC26 | Metall-/Fremdkörperentfernungen |
| VC65 | Wirbelsäulenchirurgie |
| VC66 | Arthroskopische Operationen |
| VO01 | Diagnostik und Therapie von Arthropathien |
| VO02 | Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes |
| VO03 | Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens u.a. Kyphoplastie-Verfahren |
| VO04 | Diagnostik und Therapie von Spondylopathien |
| VO05 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens |
| VO06 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln |
| VO07 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen |
| VO08 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes |
| VO09 | Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie |
|------|---|
| VO10 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes |
| VO11 | Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane |
| VO13 | Spezialsprechstunde |
| VO14 | Endoprothetik |
| VO15 | Fußchirurgie |
| VO16 | Handchirurgie |
| VO19 | Schulterchirurgie |
| VO20 | Sportmedizin / Sporttraumatologie |
| VO00 | BG-Ambulanz |

Unfallchirurgie

Umfassende Behandlung von Verletzungen jeglicher Art und Schwere. Hierzu zählen insbesondere Brüche aller Extremitätenknochen.

- Einsatz modernster Operationsverfahren z. B. mit sog. „winkelstabilen“ Titanimplantaten ermöglichen auch hier selbst in schwierigen Situationen eine frühfunktionellen Mobilisation und somit eine deutliche Verbesserung der Behandlungsergebnisse
- Operative Behandlung von Becken- und Hüftpfannenfrakturen
- Wirbelsäulenfrakturen
- Fußchirurgie inklusive der Versorgung von Frakturen des Fußes
- Alle Verfahren der Behandlung von Verletzungen und Erkrankungen an der Hand
- Schulterchirurgie bei Schulterinstabilität, Verletzungen der Sehnen (Rotatorenmanschette), Frakturen im Bereich des Schultergürtel, aber z.B. auch bei „Schulterenge“ (Impingementsyndrom) oder Verkalkung

Arthroskopie

Alle minimal-invasiven Verfahren.

Bei allen nachfolgenden Behandlungen spielt die arthroskopische Technik (Gelenkspiegelung mit Videokette) im Rahmen der detaillierten Diagnostik und Therapie eine herausragende Rolle.

- Kniegelenk: Meniskusteilentfernung, Meniskusnaht, arthroskopische Kreuzbandersatzplastik etc.
- Schultergelenk: arthroskopische Operationen Behandlung des Impingementsyndroms (Schulterenge)
- Sprunggelenk: arthroskopische Operationen
- Ellenbogengelenk: arthroskopische Operationen

Endoprothetik

- Computergestützte Navigation in der Hüft- / Knie-Endoprothetik
- Minimalinvasive Implantation bei Hüft - / Kniegelenksersatz
- Bei Arthrosen und Rheumaerkrankungen etc. der Gelenke
- Durch die Möglichkeit der Anwendung einer Vielzahl von Techniken (zementiert - zementfrei, variable Prothesentypen) wird hier zusätzlich für jeden Einzelfall individuell die richtige Lösung geplant
- Endoprothetik der Schulter bei Frakturen / Verschleiß
- Korrekturingriffe bei Achsabweichung insbesondere am Kniegelenk und Hüftgelenk
- Alle wiederherstellenden Maßnahmen bei Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates

Physikalische Therapie

Die Abteilung für Physikalische Therapie führt die umfassende physiotherapeutische Betreuung der stationären Patienten der im Hause befindlichen Abteilungen durch. Für die Abteilung Unfallchirurgie, Arthroskopie und Endoprothetik kommen u.a. zur Anwendung:

- Ambulante Behandlungskonzepte v.a. bei komplexen Verletzungsmustern des Stütz- und Bewegungsapparates
- Einsatz moderner Therapieansätze und Therapiegeräte
- Basierend auf der hervorragenden Fachkompetenz (Zusatzqualifikationen) der engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Fortbildungen und Schulungen) Kontakte

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Die für die gesamte Asklepios Klinik Langen geltenden medizinischen Leistungsangebote sind unter A-09 dargestellt.

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot |
|------|---|
| MP00 | Hilfestellung durch Sozialberatung im Hause (u.a. Anträge für REHA, Hilfsmittel) |
| MP00 | spezifische Atemgymnastik / -therapie durch Physiotherapeuten |
| MP00 | spezifische Anwendungen durch Physiotherapeuten: Manuelle Lymphdrainage, Krankengymnastik am Gerät , ambulante / stationäre Physiotherapie |
| MP00 | erweiterte Physiotherapie: z. B. Ultraschalltherapie, Elektrotherapie |
| MP00 | individuelle Versorgung mit Heil-/Hilfsmitteln / Orthopädietechnik: in Kooperation mit Sanitätshäusern |
| MP00 | Kontakt und Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen: Osteoporose, Rheuma-Liga; Kontakthanbahnung zu weiteren Gruppen über die Sozialberatung im Hause |
| MP00 | spezielle Pflegeexperten zu Wundmanagement, Stomatherapie, enterale Ernährung, Dekubitusmanagement |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot |
|------|--|
| MP00 | spezifische perioperative Schmerztherapie/ -management: in Kooperation mit der Klinik für Anästhesie und perioperative Medizin (ZAAPM) |

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Die für die gesamte Asklepios Klinik Langen geltenden nicht-medizinischen Leistungsangebote sind unter A-10 (Serviceangebote) detailliert dargestellt.

B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

| | |
|--------------------------|-------|
| Vollstationäre Fallzahl: | 2.014 |
| Teilstationäre Fallzahl: | 0 |
| Anzahl Betten: | 51 |

B-4.6 Diagnosen nach ICD

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD | Bezeichnung | Fallzahl |
|-------|-----|---|----------|
| 1 – 1 | S72 | Knochenbruch des Oberschenkels | 167 |
| 1 – 2 | M23 | Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes | 167 |
| 3 | S52 | Knochenbruch des Unterarmes | 146 |
| 4 | S82 | Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes | 142 |
| 5 | S42 | Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms | 133 |
| 6 | M17 | Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes | 111 |
| 7 – 1 | S32 | Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens | 89 |
| 7 – 2 | M75 | Schulterverletzung | 89 |
| 9 | S22 | Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule | 62 |
| 10 | M16 | Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes | 60 |

B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

| ICD | Bezeichnung | Anzahl |
|-------|---|--------|
| M23.2 | Meniskusschädigung durch alten Riss oder alte Verletzung | 153 |
| M75.4 | Impingement-Syndrom der Schulter | 70 |
| M80 | Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose | 57 |
| S92 | Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes | 27 |
| S83 | Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder | 17 |

| ICD | Bezeichnung | Anzahl |
|-------|--|--------|
| S62 | Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand | 14 |
| S86.0 | Verletzung der Achillessehne | 10 |
| M75.1 | Läsionen der Rotatorenmanschette | ≤ 5 |

B-4.7 Prozeduren nach OPS

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS | Bezeichnung | Anzahl |
|------|-------|--|--------|
| 1 | 5-794 | Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten | 335 |
| 2 | 5-790 | Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen | 138 |
| 3 | 5-820 | Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks | 128 |
| 4 | 5-822 | Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks | 101 |
| 5 | 5-839 | Sonstige Operation an der Wirbelsäule | 100 |
| 6 | 5-805 | Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks | 92 |
| 7 | 5-810 | Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung | 74 |
| 8 | 5-793 | Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens | 56 |
| 9 | 5-796 | Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen | 46 |
| 10 | 5-792 | Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens | 44 |

B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

| OPS | Bezeichnung | Anzahl |
|---------|--|--------|
| 5-794.k | Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten | 155 |
| 5-822.1 | Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks | 95 |
| 5-988 | Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt | 91 |
| 5-839.a | Sonstige Operation an der Wirbelsäule | 78 |
| 5-820.0 | Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks | 67 |

| OPS | Bezeichnung | Anzahl |
|---------|--|--------|
| 5-986 | Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeerletzung (minimalinvasiv) | 63 |
| 5-805.6 | Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks | 61 |
| 5-790.4 | Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen | 39 |
| 5-821 | Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks | 22 |

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Unfallchirurgische Krankenhaus-Notfall-Ambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)
 Erläuterung: Unfallchirurgie, Arthroskopie und Endoprothetik

Ambulantes Operieren Unfallchirurgie

Art der Ambulanz: gemäß § 115b SGB V
 Erläuterung: Unfallchirurgie, Arthroskopie

Privatsprechstunde Chefarzt

Art der Ambulanz: Privatambulanz
 Erläuterung: Unfallchirurgie, Arthroskopie und Endoprothetik

Integrierte Versorgung

Art der Ambulanz: Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V
 Erläuterung: Hüft- und Knieendoprothetik (Gelenkersatz)

Berufsgenossenschaftliche Ambulanz-Sprechstunden

Art der Ambulanz: D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
 Erläuterung: BG-Ambulanz Unfallchirurgie

Vor- und nachstationäre Behandlung von Patienten

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
 Erläuterung: Unfallchirurgie, Arthroskopie und Endoprothetik

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| Rang | OPS | Bezeichnung | Anzahl |
|------|-------|--|--------|
| 1 | 5-812 | Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung | 40 |
| 2 | 5-787 | Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden | 35 |
| 3 | 5-795 | Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen | ≤ 5 |

- Die Vorbereitung auf ambulante Eingriffe und Nachsorge wird durch Ärzte und Pflegekräfte der Ambulanz sichergestellt.
- Ursprünglich für die ambulante Operation geplante Patienten können selbstverständlich nach klinischem Befund und Rücksprache mit dem Patienten stationär übernommen (u.a. Schmerzen, Versorgungsprobleme).

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-4.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | 24h* |
|------|---|------|
| AA01 | Angiographiegerät / DSA in Kooperation | ■ |
| AA37 | Arthroskop | ■ |
| AA38 | Beatmungsgeräte / CPAP-Geräte | ■ |
| AA03 | Belastungs-EKG / Ergometrie in Kooperation | ■ |
| AA05 | Bodyplethysmograph in Kooperation | ■ |
| AA39 | Bronchoskop in Kooperation | ■ |
| AA07 | Cell Saver | ■ |
| AA08 | Computertomograph (CT) in Kooperation | ■ |
| AA40 | Defibrillator | ■ |
| AA44 | Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen in Kooperation | ■ |
| AA12 | Gastroenterologisches Endoskop in Kooperation | ■ |
| AA45 | Endosonographiegerät in Kooperation | ■ |
| AA46 | Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) in Kooperation | ■ |
| AA13 | Geräte der invasiven Kardiologie in Kooperation | ■ |
| AA14 | Geräte für Nierenersatzverfahren | ■ |

Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

| Nr. | Vorhandene Geräte | 24h* |
|------|--|-------------------------------------|
| AA16 | Geräte zur Strahlentherapie in Kooperation | <input type="checkbox"/> |
| AA48 | Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP) in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA52 | Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA53 | Laparoskop in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA54 | Linksherzkathetermessplatz in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA22 | Magnetresonanztomograph (MRT) in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA23 | Mammographiegerät in Kooperation | <input type="checkbox"/> |
| AA55 | MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA24 | OP-Navigationsgerät speziell für Endoprothesen-Operation an Hüft- / Kniegelenken | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA27 | Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA29 | Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA31 | Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA32 | Szintigraphiescanner / Gammasonde in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA58 | 24h-Blutdruck-Messung in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA59 | 24h-EKG-Messung in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA00 | Interdisziplinäre Intensivstation in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |

Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt

Notfallverfügbarkeit nicht 24 Stunden am Tag sichergestellt

* 24h-Notfallverfügbarkeit muss bei diesem Gerät nicht angegeben werden.

B-4.12 Personelle Ausstattung

B-4.12.1 Ärzte

| Ärzte | Anzahl |
|---|---------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 10,0 VK |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte | 6,0 VK |
| Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V) | 0 Pers. |

VK = Vollkräfte / Pers. = Personen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

| Facharztbezeichnungen |
|-----------------------|
| Allgemeine Chirurgie |
| Unfallchirurgie |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

| Zusatzweiterbildungen (fakultativ) |
|------------------------------------|
| Notfallmedizin |
| Spezielle Unfallchirurgie |

B-4.12.2 Pflegepersonal

| Pflegekräfte | Ausbildungsdauer | Anzahl |
|---|------------------|---------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 3 Jahre | 35 Vollkräfte |

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse |
|------|--|
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten |
| PQ08 | Operationsdienst |

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikationen |
|------|--|
| ZP05 | Entlassungsmanagement hausweiter Standard, Überleitungspflege, Zusammenarbeit mit ext. Kooperationspartnern |
| ZP06 | Ernährungsmanagement |
| ZP09 | Kontinenzberatung |
| ZP11 | Notaufnahme |
| ZP12 | Praxisanleitung |
| ZP13 | Qualitätsmanagement |
| ZP15 | Stomapflege |
| ZP16 | Wundmanagement |
| ZP00 | Ambulantes Operieren |

B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal |
|------|--|
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin |
| SP52 | Asthmaberater und Asthmaberaterin / Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin / Asthmatrainer und Asthmatrainerin über Arzt / Pflege / Physiotherapie |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin |
| SP14 | Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagoge / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin über Kooperationspartner |
| SP15 | Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin Kooperationspartner |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin |
| SP22 | Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin Kooperationspartner |
| SP23 | Psychologin und Psychologe u.a. Psychoonkologie |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin |
| SP26 | Sozialpädagogin und Sozialpädagoge |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte |

B-5 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

B-5.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

| | |
|------------|---|
| Name: | Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe |
| Schlüssel: | Frauenheilkunde und Geburtshilfe (2400) |
| Art: | Hauptabteilung Poliklinik oder Ambulanz vorhanden |
| Chefarzt | Dr. med. E. Krapfl |
| Oberarzt | R. Wack |
| Oberarzt | Dr. med. G. Kaminsky |
| Straße: | Röntgenstrasse 20 |
| PLZ / Ort: | 63225 Langen |
| Telefon: | 06103 / 912 - 1361 |
| Telefax: | 06103 / 912 - 1861 |
| E-Mail: | gyn.langen@asklepios.com |
| Internet: | http://www.asklepios.com/langen |

Das Interdisziplinäre Brustzentrum unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. E. Krapfl ist in einem eigenen Komplex im Klinikgebäude etabliert. Das Qualitätsmanagementsystem wird regelmäßig angepasst und ist über die DIN EN ISO 9001:2000/2008 zertifiziert.

Brustzentrum Langen

Röntgenstrasse 20

63225 Langen

Telefon: 06103-912- 1365

Fax: 06103-912- 1865

E-Mail: brustzentrum.langen@asklepios.com

Ihre Ansprechpartner hier sind:

Fr. Dr. med. Härtwig

Fr. Dr. D. Maas

Die Frauenklinik ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Goethe-Universität Frankfurt am Main und ist für die studentische Ausbildung beauftragt. Chefarzt Dr. med. E. Krapfl besitzt die Weiterbildungsermächtigung zum Facharzt Gynäkologie / Geburtshilfe für 4 Jahre. Die Frauenklinik hat seit 2005 ein wöchentliches interdisziplinäres Tumorboard für alle bösartigen Tumore etabliert. Hierbei werden von allen beteiligten Disziplinen (u.a. Gynäkologen, Hämatologen, Onkologen, Pathologen, Radiologen) die Therapie der Kreberkrankungen individuell besprochen.

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe |
|------|--|
| VG01 | Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse "Brustzentrum Langen" , zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 Sekretariat Brustsprechstunde: brustzentrum.langen@asklepios.com Tel: 06103 /912- 1365 Erkrankungen der Brust, Diagnostik - Therapie - Nachsorge - Kooperationspartnerschaften |
| VG02 | Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse |
| VG03 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse |
| VG04 | Kosmetische / Plastische Mammachirurgie |
| VG05 | Endoskopische Operationen |
| VG06 | Gynäkologische Abdominalchirurgie |
| VG08 | Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren |
| VG09 | Pränataldiagnostik und -therapie |
| VG10 | Betreuung von Risikoschwangerschaften |
| VG11 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes |
| VG12 | Geburtshilfliche Operationen |
| VG13 | Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane |
| VG14 | Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes |
| VG15 | Spezialsprechstunde Uro-Gynäkologie, Brustsprechstunden |
| VG16 | Urogynäkologie |
| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sonstige medizinische Bereiche |
| VX00 | Betreuung von Risikoschwangerschaften (Dopplersonografie) |
| VX00 | Fruchtwasserpunktion zur genetischen Diagnostik |
| VX00 | Interdisziplinäres Brustzentrum Langen |
| VX00 | Umfangreiche Geburtsvorbereitungskurse |
| VX00 | Uro- Gynäkologie (Diagnostik und Therapie von dem weiblichen Harnverlust / Harninkontinenz) mit spez. Urodynamik-Meßplatz |

B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Die für die gesamte Asklepios Klinik Langen geltenden medizinischen Leistungsangebote sind unter A-09 dargestellt.

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot |
|------|--|
| MP00 | Zusammenarbeit u.a. mit speziellen Sanitätshäusern für Pat. mit Brusttumor |
| MP00 | Frühstücksbuffet - Angebot für Patientinnen in der Geburtshilfe |
| MP00 | prae -/ postoperative und palliative Chemotherapie im Hause (Ambulante Chemotherapie), sowie teilw. über Kooperationspartner |
| MP00 | spezielle Akupunktur: im Bereich der Geburtshilfe durch Hebammen und Ärzte |
| MP00 | spezielle Geburtsvorbereitungskurse / Schwangerschaftsgymnastik (Hebammen-Team) |
| MP00 | spezifisches Kontinenztraining / Inkontinenzberatung: durch Arzt, Pflege, Physiotherapeuten (Schwerpunkt Uro-Gynäkologie) |
| MP00 | spezifische Physikalische Therapie u.a. Stangerbäder, Ultraschalltherapie, Elektrotherapie |
| MP00 | spezifische Physiotherapie / Krankengymnastik (u.a. Einzel- und / oder Gruppentherapie) ; Ambulante Physiotherapie |
| MP00 | spezifische Psychoonkologie für ambualnte / stationäre Patienten durch qualifizierte Psychologin |
| MP00 | individuelle Schmerztherapie / -management: in Kooperation mit der Klinik für Anästhesie und perioperative Medizin |
| MP00 | spezifische Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen: Osteoporose, Frauenselbsthilfe nach Krebs; sowie Kontaktanbahnung zu weiteren Gruppen über die Sozialberatung im Hause |
| MP00 | spezifisches Wundmanagement: zertifizierte Wundmanagerin |
| MP00 | spezifische Säuglingspflegekurse: über Kursangebote der Kinder-Krankenschwestern / Kreißsaal- Team |
| MP00 | spezifische Stillberatung: Kinder-Krankenschwester mit Zusatzqualifikation (zertifiz. Laktationsschwester) |
| MP00 | Unterwassergeburt (Hebammenteam, Arzt) |

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Die für die gesamte Asklepios Klinik Langen geltenden nicht-medizinischen Leistungsangebote sind unter A-10 (Serviceangebote) detailliert dargestellt.

B-5.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

| | |
|---------------------------------|-------|
| Vollstationäre Fallzahl: | 2.450 |
| Teilstationäre Fallzahl: | 0 |
| Anzahl Betten: | 40 |

B-5.6 Diagnosen nach ICD

B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD | Bezeichnung | Fallzahl |
|------|-----|--|----------|
| 1 | Z38 | Neugeborene | 665 |
| 2 | C50 | Brustkrebs | 163 |
| 3 | O80 | Normale Geburt eines Kindes | 120 |
| 4 | O42 | Vorzeitiger Blasensprung | 67 |
| 5 | D25 | Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur | 66 |
| 6 | O65 | Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens | 54 |
| 7 | O48 | Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht | 52 |
| 8 | D24 | Gutartiger Brustdrüsentumor | 51 |
| 9 | N81 | Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter | 36 |
| 10 | N83 | Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder | 34 |

B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

| ICD | Bezeichnung | Anzahl |
|-------|--|--------|
| D25.1 | Intramurales Leiomyom des Uterus | 61 |
| C50.4 | Bösartige Neubildung: Oberer äußerer Quadrant der Brustdrüse | 59 |
| C50.8 | Bösartige Neubildung: Brustdrüse, mehrere Teilbereiche überlappend | 52 |
| O60 | Vorzeitige Wehen und Entbindung | 43 |
| C56 | Eierstockkrebs | 34 |
| D27 | Gutartiger Eierstocktumor | 27 |
| N81.1 | Zystozele | ≤ 5 |

B-5.7 Prozeduren nach OPS

B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS | Bezeichnung | Anzahl |
|------|-------|---|--------|
| 1 | 9-260 | Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt | 321 |
| 2 | 5-749 | Sonstiger Kaiserschnitt | 230 |
| 3 | 5-683 | Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter | 115 |
| 4 | 5-871 | Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten | 84 |

| Rang | OPS | Bezeichnung | Anzahl |
|------|-------|---|--------|
| 5 | 8-910 | Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum) | 79 |
| 6 | 5-653 | Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter | 35 |
| 7 | 5-690 | Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung | 29 |
| 8 | 5-651 | Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks | 27 |
| 9 | 1-672 | Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung | 23 |
| 10 | 5-873 | Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten | 19 |

B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

| OPS | Bezeichnung | Anzahl |
|---------|--|--------|
| 9-262 | Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt | 712 |
| 5-870 | Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten | 118 |
| 9-261 | Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind | 91 |
| 5-704 | Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide | 62 |
| 8-831.0 | Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist | 35 |
| 8-542 | Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut | 26 |
| 5-401 | Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße | 24 |
| 1-471 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt | 19 |

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Sprechstunden "Interdisziplinäres Brustzentrum" der Frauenklinik

Art der Ambulanz: Persönliche Ermächtigung: Chefarzt Dr. med. E. Krapfl
 Erläuterung: Interdisziplinäres Brustzentrum mit Tumorkonferenz (Tumorboard)

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
 Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
 Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
 Kosmetische / Plastische Mammachirurgie
 Spezialsprechstunde

Gynäkologisch-Geburtshilfliche Klinik- Notfallambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)
 Erläuterung: Klinik-Notfallambulanz der Frauenklinik

Vor - nachstationäre Patienten-Behandlung

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
 Erläuterung: Gynäkologie - Geburtshilfe

Chefarzt Privat-Ambulanz

Art der Ambulanz: Privatambulanz
 Erläuterung: Gynäkologie - Geburtshilfe

Ambulantes Operieren

Art der Ambulanz: gemäß § 115-b SGB V
 Erläuterung: Gynäkologie - Geburtshilfe

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| Rang | OPS | Bezeichnung | Anzahl |
|------|-------|---|--------|
| 1 | 5-690 | Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter-schleimhaut - Ausschabung | 145 |
| 2 | 1-471 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter-schleimhaut ohne operativen Einschnitt | 73 |
| 3 | 1-672 | Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung | 71 |
| 4 | 5-751 | Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft | 40 |
| 5 | 5-671 | Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals | 28 |
| 6 | 1-694 | Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung | 26 |
| 7 | 5-651 | Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks | 24 |
| 8 | 5-399 | Sonstige Operation an Blutgefäßen | 19 |
| 9 | 5-691 | Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter | 11 |
| 10 | 5-663 | Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau | 8 |

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-5.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | 24h* |
|------|---|-------------------------------------|
| AA01 | Angiographiegerät / DSA in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |

Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

| Nr. | Vorhandene Geräte | 24h* |
|------|---|------|
| AA02 | Audiometrie-Labor Hörprüfung bei Neugeborenen | ■ |
| AA38 | Beatmungsgeräte / CPAP-Geräte | ■ |
| AA03 | Belastungs-EKG / Ergometrie in Kooperation | ■ |
| AA05 | Bodyplethysmograph in Kooperation | ■ |
| AA39 | Bronchoskop in Kooperation | ■ |
| AA07 | Cell Saver | ■ |
| AA08 | Computertomograph (CT) in Kooperation | ■ |
| AA40 | Defibrillator | ■ |
| AA44 | Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen in Kooperation | ■ |
| AA12 | Gastroenterologisches Endoskop in Kooperation | ■ |
| AA45 | Endosonographiegerät in Kooperation | ■ |
| AA46 | Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) in Kooperation | ■ |
| AA13 | Geräte der invasiven Kardiologie in Kooperation | ■ |
| AA14 | Geräte für Nierenersatzverfahren in Kooperation | ■ |
| AA16 | Geräte zur Strahlentherapie in Kooperation | □ |
| AA18 | Hochfrequenztherapiegerät in Kooperation | □ |
| AA47 | Inkubatoren Neonatologie Neugeborenen-Station | ■ |
| AA48 | Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP) | ■ |
| AA51 | Gerät zur Kardiotokographie | ■ |

| Nr. | Vorhandene Geräte | 24h* |
|------|--|------|
| AA52 | Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie | ■ |
| AA53 | Laparoskop | ■ |
| AA20 | Laser in Kooperation | ■ |
| AA54 | Linksherzkathetermessplatz in Kooperation | ■ |
| AA22 | Magnetresonanztomograph (MRT) in Kooperation | ■ |
| AA23 | Mammographiegerät in Kooperation | ■ |
| AA55 | MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) | ■ |
| AA24 | OP-Navigationsgerät stereotaktische Brustdiagnostik (Mammotome) | □ |
| AA57 | Radiofrequenzablation (RFA) und / oder andere Thermoablationsverfahren in Kooperation | □ |
| AA27 | Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät in Kooperation | ■ |
| AA29 | Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät | ■ |
| AA31 | Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung in Kooperation | ■ |
| AA32 | Szintigraphiescanner / Gammasonde in Kooperation | ■ |
| AA33 | Uroflow / Blasendruckmessung Uro-Gynäkologische Sprechstunde | □ |
| AA58 | 24h-Blutdruck-Messung | ■ |
| AA59 | 24h-EKG-Messung | ■ |
| AA62 | 3-D-/4-D-Ultraschallgerät 4-D Ultraschall in der Geburtshilfe | ■ |
| AA00 | Handheld Mammotome Minimal-Invasives Biopsie-Verfahren (Brust) | □ |

■ Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt

□ Notfallverfügbarkeit nicht 24 Stunden am Tag sichergestellt

* 24h-Notfallverfügbarkeit muss bei diesem Gerät nicht angegeben werden.

B-5.12 Personelle Ausstattung

B-5.12.1 Ärzte

| Ärzte | Anzahl |
|---|----------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 11,05 VK |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte | 6,5 VK |
| Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V) | 0 Pers. |

VK = Vollkräfte / Pers. = Personen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

| Facharztbezeichnungen |
|---|
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

| Zusatzweiterbildungen (fakultativ) |
|------------------------------------|
| Akupunktur |

B-5.12.2 Pflegepersonal

| Pflegekräfte | Ausbildungsdauer | Anzahl |
|---|------------------|-----------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 3 Jahre | 23,0 Vollkräfte |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen | 3 Jahre | 2 Vollkräfte |
| Hebammen/ Entbindungspfleger | 3 Jahre | 8 Vollkräfte |

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse |
|------|--|
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten |
| PQ07 | Onkologische Pflege |
| PQ08 | Operationsdienst |
| PQ00 | Ambulantes Operieren |
| PQ00 | Onkologische Patientinnen (u.a. ambulante Chemotherapie) |

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikationen |
|------|--|
| ZP05 | Entlassungsmanagement hausweiter Standard, Überleitungspflege, Zusammenarbeit mit ext. Kooperationspartnern |

| Nr. | Zusatzqualifikationen |
|------|--|
| ZP09 | Kontinenzberatung |
| ZP10 | Mentor und Mentorin Praxisanleiter- /in |
| ZP11 | Notaufnahme |
| ZP12 | Praxisanleitung |
| ZP13 | Qualitätsmanagement |
| ZP14 | Schmerzmanagement |
| ZP16 | Wundmanagement |
| ZP00 | Aromapflege |

B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal |
|------|---|
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin |
| SP15 | Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin in Kooperation |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin in Kooperation |
| SP22 | Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin |
| SP23 | Psychologe und Psychologin u.a. Psychoonkologie |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin |
| SP26 | Sozialpädagoge und Sozialpädagogin |
| SP47 | Urotherapeut und Urotherapeutin Schwerpunkt Uro-Gynäkologie |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte |
| SP00 | Klinik Hebammen Team |

B-6 Belegabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-6.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

| | |
|------------|--|
| Name: | Belegabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde |
| Schlüssel: | Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (2600) |
| Art: | Belegabteilung |
| Belegarzt | Dr. med. H. B. Herrmann (Ärztl. Leiter der HNO-Belegabteilung; Praxis: Langen) |
| Belegarzt | Dr.Dr. med. N. Biewald (Praxis: Langen) |
| Belegarzt | Dr. med. A. Dudek (Praxis: Neu-Isenburg) |
| Belegarzt | Dr. med. H. Greif (Praxis: Langen) |
| Straße: | Röntgenstrasse 20 |
| PLZ / Ort: | 63225 Langen |
| Telefon: | 06103 / 912 - 0 |
| Telefax: | 06103 / 912 - 1203 |
| E-Mail: | geschaeftsfuehrung.langen@asklepios.com |
| Internet: | http://www.asklepios.com/langen |

B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich HNO |
|------|---|
| VH01 | Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres |
| VH02 | Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes |
| VH03 | Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres |
| VH06 | Ohr: Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres |
| VH07 | Ohr: Schwindeldiagnostik / -therapie |
| VH08 | Nase: Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege |
| VH09 | Nase: Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege |
| VH10 | Nase: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen |
| VH13 | Nase: Plastisch-rekonstruktive Chirurgie |
| VH14 | Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle |
| VH15 | Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen |
| VH16 | Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes |
| VH17 | Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea |
| VH18 | Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich |
| VH19 | Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren |
| VH20 | Onkologie: Interdisziplinäre Tumornachsorge |
| VH21 | Rekonstruktive Chirurgie: Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich |
| VH22 | Rekonstruktive Chirurgie: Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren |
| VH23 | Allgemein: Spezialsprechstunde |

Das angebotene operative Spektrum umfasst im Wesentlichen die folgenden HNO-typischen Bereiche:

Nase:

- endoskopische Nasennebenhöhlenoperationen
- Nasenscheidewandbegradigung
- Kosmetische Nasenoperationen
- Nasenmuschelchirurgie

Mund und Rachen:

- Mandeloperationen (Tonsillektomie)
- "Polypen" bei Kindern (Adenotomie)
- Schnarchoperationen
- Schleimhautchirurg

Kehlkopf:

- Mikrolaryngoskopische Operationen und Untersuchungen am Kehlkopf und den Stimmbändern, sowie im Rahmen der Panendoskopie die Untersuchung von Bronchien und Speiseröhre

Ohren:

- Implantation von Paukenröhrchen
- Kosmetische Operationen der Ohrmuschel
- Tympanoplastiken bei Trommelfelldefekten

Äußerer Hals:

- Operationen an Lymphknoten, Speicheldrüsen und Halszysten

Schnarchoperationen:

Ein spezieller Bereich der HNO-Operationen sind die sog. Schnarchoperationen, die bei starkem Schnarchen Abhilfe schaffen können. Hierzu zählen operative Eingriffe sowohl im Nasenbereich als auch am Gaumensegel, durch welche die dort erzeugten Schnarchgeräusche reduziert oder vollständig unterbunden werden können. Wie viele andere HNO-Operationen werden auch die Schnarchoperationen schwerpunktmäßig mit dem Laser vorgenommen.

B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Die für die gesamte Asklepios Klinik Langen geltenden medizinischen Leistungsangebote sind unter A-09 dargestellt.

B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Die für die gesamte Asklepios Klinik Langen geltenden nicht-medizinischen Leistungsangebote sind unter A-10 (Serviceangebote) detailliert dargestellt.

B-6.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

| | |
|---------------------------------|-----|
| Vollstationäre Fallzahl: | 323 |
| Teilstationäre Fallzahl: | 0 |
| Anzahl Betten: | 6 |

B-6.6 Diagnosen nach ICD

B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD | Bezeichnung | Fallzahl |
|-------|-----|--|----------|
| 1 | J35 | Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln | 150 |
| 2 | J32 | Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung | 78 |
| 3 | J34 | Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen | 70 |
| 4 – 1 | J03 | Akute Mandelentzündung | ≤ 5 |
| 4 – 2 | J37 | Anhaltende (chronische) Entzündung des Kehlkopfes bzw. der Luftröhre | ≤ 5 |
| 4 – 3 | I10 | Bluthochdruck ohne bekannte Ursache | ≤ 5 |
| 4 – 4 | H66 | Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung | ≤ 5 |
| 4 – 5 | D17 | Gutartiger Tumor des Fettgewebes | ≤ 5 |
| 4 – 6 | D10 | Gutartiger Tumor des Mundes bzw. des Rachens | ≤ 5 |
| 4 – 7 | C44 | Sonstiger Hautkrebs | ≤ 5 |

B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

| ICD | Bezeichnung | Anzahl |
|-------|-------------------------|--------|
| J35.0 | Chronische Tonsillitis | 125 |
| J32.4 | Chronische Pansinusitis | 74 |
| J34.2 | Nasenseptumdeviation | 65 |

B-6.7 Prozeduren nach OPS

B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS | Bezeichnung | Anzahl |
|------|-------|--|--------|
| 1 | 5-214 | Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand | 122 |
| 2 | 5-215 | Operation an der unteren Nasenmuschel | 113 |

| Rang | OPS | Bezeichnung | Anzahl |
|-------|-------|---|--------|
| 3 | 5-282 | Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln | 112 |
| 4 | 5-224 | Operation an mehreren Nasennebenhöhlen | 73 |
| 5 | 5-985 | Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten | 55 |
| 6 | 5-281 | Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie | 32 |
| 7 – 1 | 5-986 | Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv) | 22 |
| 7 – 2 | 5-984 | Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop | 22 |
| 7 – 3 | 5-289 | Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln | 22 |
| 10 | 5-285 | Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln) | 12 |

B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

| OPS | Bezeichnung | Anzahl |
|---------|---|--------|
| 5-282.0 | Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln | 107 |
| 5-214.5 | Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand | 74 |
| 5-215.1 | Operation an der unteren Nasenmuschel | 73 |
| 5-224.6 | Operation an mehreren Nasennebenhöhlen | 69 |
| 5-214.6 | Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand | 36 |
| 5-215.3 | Operation an der unteren Nasenmuschel | 33 |
| 5-281.0 | Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie | 17 |

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulantes Operieren HNO

Art der Ambulanz: gemäß § 115b SGB V
 Erläuterung: Hals-Nasen-Ohren - Erkrankungen

Vor- Nachstationäre Behandlung der HNO-Patienten

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
 Erläuterung: HNO-Belegärzte

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die Möglichkeiten einer ambulanten Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen im Hals- Nasen- Ohrenbereich legt der jeweilige Operateur fest.

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-6.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | 24h* |
|------|---|-------------------------------------|
| AA02 | Audiometrie-Labor Praxis | <input type="checkbox"/> |
| AA38 | Beatmungsgeräte / CPAP-Geräte in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA05 | Bodyplethysmograph in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA08 | Computertomograph (CT) in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA40 | Defibrillator | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA52 | Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA20 | Laser | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA22 | Magnetresonanztomograph (MRT) in Kooperation | <input type="checkbox"/> |
| AA27 | Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA29 | Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA31 | Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA32 | Szintigraphiescanner / Gammasonde in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA58 | 24h-Blutdruck-Messung in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA59 | 24h-EKG-Messung in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |

- Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt
- Notfallverfügbarkeit nicht 24 Stunden am Tag sichergestellt
- * 24h-Notfallverfügbarkeit muss bei diesem Gerät nicht angegeben werden.

B-6.12 Personelle Ausstattung

B-6.12.1 Ärzte

| Ärzte | Anzahl |
|---|---------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 0 VK |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte | 0 VK |
| Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V) | 4 Pers. |

VK = Vollkräfte / Pers. = Personen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

| Facharztbezeichnungen |
|---------------------------|
| Hals-Nasen-Ohrenheilkunde |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

| Zusatzweiterbildungen (fakultativ) |
|------------------------------------|
| Allergologie |

B-6.12.2 Pflegepersonal

| Pflegekräfte | Ausbildungsdauer | Anzahl |
|---|------------------|----------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 3 Jahre | 5,0 Vollkräfte |

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikationen |
|------|--|
| ZP05 | Entlassungsmanagement hausweiter Standard, Zusammenarbeit mit ext. Kooperationspartnern |
| ZP16 | Wundmanagement |

B-6.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal |
|------|--|
| SP51 | Apotheker und Apothekerin in Kooperation |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal u.a. für Funktionsdiagnostik, Radiologie |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte |



B-7 Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-7.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

| | |
|-----------------------|---|
| Name: | Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik |
| Schlüssel: | Allgemeine Psychiatrie (2900) |
| Art: | Hauptabteilung Poliklinik oder Ambulanz vorhanden |
| Chefärztin | Frau Dr. med. R. Gräfin von Einsiedel |
| Verwaltungs - Leiter | Herr Dr. med. S. Meister |
| Pflegedienst - Leiter | Herr F. Schmitz |
| Straße: | Röntgenstr. 22 |
| PLZ / Ort: | 63225 Langen |
| Telefon: | 06103 / 912 - 4000 |
| Telefax: | 06103 / 912 - 4003 |
| E-Mail: | psychischegesundheit.langen@asklepios.com |
| Internet: | http://www.asklepios.com/psychiatrielangen/ |

Die Asklepios Klinik für Psychische Gesundheit Langen, - Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik-, stellt seit dem 01.03.2008 die wohnort- und gemeindenahere Pflichtversorgung im Landkreis Offenbach sicher. Die Klinik ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Goethe-Universität Frankfurt/Main. Die Asklepios Klinik für Psychische Gesundheit Langen ist ein Plankrankenhaus der Grund- und Regelversorgung und für die Versorgung des Landkreises Offenbach mit ca. 340.000 Einwohnern ausgewiesen. Die Klinik ist 2008 im Atriumstil erbaut, als Quadrat konzipiert und verfügt über vier Etagen. In der Gebäudemitte befindet sich ein Garten, der als Nutz- und Ziergarten angelegt ist. Bei der baulichen Konzeption der Klinik wurde auf eine freundliche und moderne Atmosphäre Wert gelegt. Die Zimmer und Flure sind in Gelbtönen gehalten und die Klinik ist Licht durchflutet. Zeitgemäße Ausstattungsmerkmale wurden bei der baulichen Konzeption berücksichtigt. Auf allen Bettenstationen werden ausschließlich behindertengerechte Ein- und Zweibettzimmer vorgehalten. Alle Patientenzimmer sind mit Internet- und Telefonanschluss ausgestattet. Die Therapiebereiche der Stationen umfassen Funktions-, Sport- und Soziotherapieräume, sowie Versuchsküchen für therapeutisches Kochen im Gruppen- und Einzelsetting. Mit der räumlichen Anbindung über einen Verbindungsgang an das Akutkrankenhaus ist eine schnelle und witterungsunabhängige Erreichbarkeit an die somatische Klinik geschaffen worden. Die medizinischen Synergieeffekte in der Versorgung psychiatrisch und somatischer Kranker wird optimal genutzt. Eine körpermedizinische Diagnostik, ein Konsildienst und eine schnelle Notfallbehandlung sind bestmöglich gesichert.

Die Fachabteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik hält 95 stationäre Betten, 25 Tagesklinikplätze, eine Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) und eine Ermächtigungsambulanz vor. Zur Klinik gehört eine eigene abgeschlossene Privatstation mit 15 Betten. Die Therapeuten arbeiten vorwiegend in Gruppen und es werden Einzelgespräche durchgeführt. Die Größe der psychiatrischen Klinik erlaubt ein differenziertes Therapieangebot, so dass alle psychiatrisch-psychotherapeutischen und psychosomatischen Erkrankungen nach den ICD-10 F-Kategorien behandelt werden können. Sie Suchtstation mit 12 Betten und die Gerontopsychiatrie mit 24 Betten werden störungsorientiert geführt, weil störungsorientierte Therapiekonzepte hier eine empirische Überlegenheit zeigen sollen. Die klinische Arbeit bei homogenen Patientengruppen ist besser durchführbar und das therapeutische Milieu ist förderlich. Nach Beendigung der stationären Behandlung kann auf den Stationen eine teilstationäre tages- oder nachtklinische Behandlung erfolgen. Somit haben die Patienten selten Team- und Stationswechsel. Auf der Kriseninterventionsstation mit 11 Betten, die fakultativ geschlossen vorgehalten wird

und auf den offenen Stationen mit je 24 Betten behandeln wir nach sog. Patientenclustern (Kessler, 2005). Auf einer Station werden vorwiegend Patienten mit internalisierenden Störungen behandelt. Die zweite komplextherapeutische Station ist für Patienten mit externalisierenden Störungen konzipiert. Internalisierende und externalisierende Erkrankungen beziehen sich auf den Affektausdruck der Patienten (Stimmung), der entweder ruhig und in sich gekehrt oder expressiv und nach außen gekehrt sein kann, mit allen Abstufungen. Auch auf diesen Stationen ist eine teilstationäre Behandlung möglich. Die nachstationäre tagesklinische Behandlung erfolgt meistens auf den jeweiligen Stationen, um die therapeutischen Kontinuität wahren zu können. Die Therapiemodule werden flexibel in unterschiedlichen Settings (vollstationär, teilstationär, tagesklinisch, nachtklinisch und ambulant) in Gruppen und bei „nicht gruppenfähigen“ Patienten in Einzeltherapie angeboten. Das heißt, Patienten mit Depressionen, einer Suchterkrankung, schizophrenen Psychose, etc. werden in störungsspezifischen Gruppentherapien behandelt, unabhängig von den Stationen, auf denen sie ihr Zimmer haben.

B-7.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie, Psychosomatik |
|------|---|
| VP01 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen |
| VP02 | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen |
| VP03 | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen |
| VP04 | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen |
| VP05 | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren |
| VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen |
| VP10 | Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen |
| VP12 | Spezialsprechstunde Psychisch kranke Eltern mit Kleinkindern bis 2 Lj. HIV-/ AIDS - Sprechstunde : für HIV-pos. Patienten mit psychischen Störungen |
| VP15 | Psychiatrische Tagesklinik |
| VP00 | Elektrokrampftherapie |
| VP00 | Eltern-Kind-Einheit: u.a. Rooming-In-System für psychisch kranke Eltern |
| VP00 | HIV- und AIDS-Sprechstunde: für Patienten mit psychischen Störungen |
| VP00 | Psychiatrische Instituts-Ambulanz (PIA) |

Eltern-Kind-Einheit

Für psychisch kranke Schwangere und Mütter mit Neugeborenen oder Kleinkindern bis zu 2 Jahren bieten wir eine Behandlung im Rooming-In-System an. Auch für Väter gilt dieses Angebot. Die multiprofessionellen Therapien umfassen die spezifische Behandlung der psychischen Erkrankung der Mutter oder des Vaters und die spezielle interaktionszentrierte Eltern-Mutter-Kind-Gruppentherapie, einschließlich einer Video-Interventionstherapie, Babymassage, etc. Hierfür haben wir auf einer Station eine Eltern-Kind-Einheit mit Küche

und Spielzimmer integriert. Partner können als Begleitperson mit aufgenommen werden. Das Angebot gilt bundesweit und nicht für Hessen.

Elektrokrampftherapie

Bei wahnhaften und therapieresistenten Depressionen ist die Elektrokonvulsionstherapie eine schnell wirksames, nebenwirkungsarmes und effektives Therapieprinzip.

HIV- und AIDS-Sprechstunde

HIV- und AIDS-Patienten entwickeln zunehmend psychische Störungen. Dabei nehmen vor allem Depressionen zu, aber auch andere psychische Erkrankungen, wie Psychosen o.ä. treten auf.

B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Die für die gesamte Asklepios Klinik Langen geltenden medizinischen Leistungsangebote sind unter A-09 dargestellt. Die Klinik ist verhaltenstherapeutisch ausgerichtet. In allen Leistungs- und Funktionsbereichen wird komplextherapeutisch in multiprofessionellen Teams in Voll- und Teilzeit gearbeitet.

Die Teams bestehen aus:

- Ärzten und Ärztinnen
- Psychologinnen (diplomierte und approbierte, sowie Psychologen im Praktikum)
- Sozialarbeiterinnen
- Funktionstherapeuten und -therapeutinnen (Arbeits-, Ergo-, Musik-, Kunst- und Physiotherapeuten, sowie Motopädinnen)
- Das Pflorgeteam setzt sich aus fünf Berufsgruppen zusammen und arbeitet nach dem neusten wissenschaftlichen Stand mit kongruenter Beziehungspflege im Rahmen der Bezugspflege.
- Erzieherin für die Mutter-Kind-Einheit
- MTA-F (EEG-, EKG)

Die Behandlungsangebote umfassen:

- Psychosegruppe/Gesprächsgruppe
- Depressions-Angstgruppe
- Gedächtnistraining
- Psychoedukation
- Soziales Kompetenztraining
- Koch- und Einkaufstraining
- Musiktherapie
- Entspannung
- Bewegungs-/ Sporttherapie
- Genußgruppe
- Angehörigensprechstunde

- Garten-, und Tiertraining
- Mutter-Kind-Therapie
- Spielgruppe/Babymassage
- Aromapflege

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot |
|------|---|
| MP11 | Bewegungstherapie Motopädie: Nordic Walking, Jogging, Ergometertraining, Fußballgruppe, Bewegungstherapiegruppe |
| MP59 | Gedächtnistraining / Hirnleistungstraining / Kognitives Training / Konzentrationstraining |
| MP23 | Kreativtherapie / Kunsttherapie / Theatertherapie / Bibliothherapie |
| MP25 | Massage z. B. Akupunkturmassage, Bindegewebsmassage, Shiatsu |
| MP32 | Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie |
| MP00 | spezifische Angehörigenberatung /-betreuung |
| MP00 | spezielle Aromapflege |
| MP00 | spezifische Belastungstherapie /-training, /- Arbeitserprobung für entspr. Patienten |
| MP00 | spezifische Beratung / Betreuung durch klinikinterne Sozialarbeiterinnen |
| MP00 | spezifisches Ernährungs- / Diätberatungsmanagement |
| MP00 | individuelles Entlassungsmanagement / Überleitungsmanagement |
| MP00 | spezifische Ergotherapie / Arbeitstherapie |
| MP00 | individuelle Bereichs- / Bezugspflege, Fallmanagement |
| MP00 | spezifische Inkontinenzberatung / interdisziplinäres Kontinenztraining |
| MP00 | spezifische manuelle Lymphdrainage - Anwendungen |
| MP00 | Medizinische Fußpflege über Kooperationspartner |
| MP00 | spezifische Musiktherapie |
| MP00 | spezifische psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot |
| MP00 | spezifische Rückenschule / Wirbelsäulengymnastik sowie Haltungsschulung |
| MP00 | Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppe, Kontaktbahnung |
| MP00 | spezifisches Wundmanagement |
| MP00 | individuelle psychologisches / psychotherapeutisches Angebot z. B. Beratung, Gesprächstherapie, Verhaltenstherapie, Suchttherapie, Psychosozialdienst |
| MP00 | spezielles pflegerisches Leistungsspektrum: Pflegeexperten /- Expertinnen, Wundmanagement, Stomaversorgung, Kontinenz, Ernährungsmanagement |
| MP00 | spezifische Entspannungstherapie: Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Yoga |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot |
|------|--|
| MP00 | spezifische Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen: Angehörigensprechstunden |
| MP00 | Angebote für die Öffentlichkeit: Fachvorträge, Informationsveranstaltungen |
| MP00 | Spezifisches Leistungsangebot für Eltern und Familien: Eltern - Kind - Therapie für psychisch kranke Eltern, Rooming-in |

Testpsychologische Verfahren (Stand Mai 2009)

| Verfahren | Einsatzbereiche | EDV ja/ nein |
|---|--------------------------------------|---------------------|
| K-V-T komplett Konzentrations-Verlaufs-Test | Leistungsdiagnostik | nein |
| Test d2 komplett Aufmerksamkeitsbelastungstest | Leistungsdiagnostik | nein |
| L-P-S komplett Leistungsprüfsystem | Leistungsdiagnostik | nein |
| AKT komplett Alterskonzentrationstest | Leistungsdiagnostik GERONTO | nein |
| IST-2000-R komplett Intelligenz-Struktur-Test 2000 R | Intelligenz/- Leistungsdiagnostik | nein |
| LPS 50+ komplett Leistungsprüfsystem für 50-90jährige | Leistungsdiagnostik GERONTO | nein |
| IGD kpl. Inventar zur Gedächtnisdiagnostik | Leistungsdiagnostik GERONTO | nein |
| DT kpl. Demenztest | Demenzielle Entwicklung | nein |
| MWT-B komplett Mehrfachwahl-Wortschatz-Intelligenztest | Intelligenz/- Leistungsdiagnostik | nein |
| Cerad Skalen | Demenzielle Entwicklung | ja + paper - pencil |
| NEO-PI-R Deutsche Fassung komplett | Persönlichkeitsdiagnostik | nein |
| SKID I und II | strukturiertes klein. Interview | nein |
| IKP komplett Inventar Klinischer Akzentuierungen | Persönlichkeitsdiagnostik | nein |
| INK kpl. Inkongruenzfragebogen | GRAWE Psychotherapie | ja + paper - pencil |
| FAMOS kpl. Fragebogen zur Analyse | GRAWE Psychotherapie | nein |
| FERUS kpl. Fragebogen zur Erfassung von Ressourcen u. Selbstmanagementfähigkeiten | Psychotherapie | nein |
| AKV komplett, 2. Aufl., Fragebogen zu körperbezogenen Ängsten, Kognition u. Vermeidung (BSY, ACQ, MI) | klin. ANGSTSTÖRUNG | nein |
| HASE kpl. Hamburger ADHS-Skalen für Erwachsene | ADHS | nein |

| | | |
|--|--------------------------------|------|
| SOMS-2 Aufl. kpl. Screening für somatoforme Störungen | Schmerz | nein |
| MALT kpl. Münchener Alkoholismus-Test | Alkohol | nein |
| BDI Becks Depressions Inventar | Depression | nein |
| PANNS Positive and Negativ Symptom Liste | Psychosen | nein |
| HZI kpl. Hamburger Zwangsinventar | Zwang | nein |
| ADS kpl. Allgemeine Depressionsskala | Depression | nein |
| SCL-90-R komplett Symptomcheckliste von Derogatis | klin. Inventar - Übersicht | nein |
| BPI komplett Borderline-Persönlichkeits-Inventar | V. a. Borderline | nein |
| CIPS Handbuch (5. Auflage) Internationale Skalen für Psychiatrie | Übersicht psych. Testverfahren | Buch |

B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Bitte beachten Sie auch die für das Gesamthaus zutreffenden Serviceangebote (A-10).

Spezifische Klinikkonzeption

Durch den Aufbau von zwei psychiatrischen Kliniken verfügen wir über eine Expertise in Bautechnik, Ökonomie und fachlicher Konzeption moderner Fachkrankenhäuser. (DGPPN 2007: R. von Einsiedel, W. Jordan, G. Oser, V. Bölke).

Die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik hält folgende Serviceangebote bereit:

- Aufenthaltsräume
- Ein-Bett-Zimmer / eigener Nasszelle
- Zwei-Bett-Zimmer / eigener Nasszelle
- Rollstuhlgerechte Nasszellen
- Mutter-Kind-Zimmer (Rooming in)
- Unterbringung von Begleitpersonen
- hausweiter Internet-Anschluß (WLAN)
- Faxweiterleitung für Patienten
- Wertfach/ Tresor
- frei wählbare Essenzusammenstellung (Menükomponentenwahl)
- kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)
- Diät-/Ernährungsangebote
- Nachmittagstee / -Kaffe
- Kulturelle Angebote
- Parkanlage
- Orientierungshilfen
- Empfangs- Begleitdienst für Patienten und Patientinnen
- Seelsorger
- Patientenfürsprecherin
- Postdienst

| Nr. | Serviceangebot |
|------|--|
| SA00 | Spielecke für Kinder |
| SA00 | spezifische Fortbildungsangebote und Informationsveranstaltungen |
| SA00 | eigener Sozialdienst / Sozialberatung für die Klinik f. Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik |
| SA00 | individuelle Betreuung: u.a. Wohnberatung |
| SA00 | engmaschige Kooperation mit hauseigenem Fahrdienst |

B-7.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Die seit 1.3.2008 neu etablierte Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik hat folgende Leistungen erbracht:

| | |
|---------------------------------|-------|
| Vollstationäre Fallzahl: | 1.323 |
| Teilstationäre Fallzahl: | 230 |
| Anzahl Betten: | 95 |

B-7.6 Diagnosen nach ICD

B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD | Bezeichnung | Fallzahl |
|------|-----|---|----------|
| 1 | F10 | Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol | 194 |
| 2 | F20 | Schizophrenie | 130 |
| 3 | F43 | Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben | 117 |
| 4 | F32 | Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode | 114 |
| 5 | F33 | Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit | 99 |
| 6 | F60 | Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung | 83 |
| 7 | F25 | Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung | 67 |
| 8 | F07 | Persönlichkeits- bzw. Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns | 23 |
| 9 | F19 | Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen | 21 |
| 10 | F03 | Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet | 17 |

B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-7.7 Prozeduren nach OPS

B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Umfangreiche testpsychologische Verfahren

Liste

Elektrokrampftherapie

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Klinik-Notfall-Ambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Erläuterung: Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Instituts-Ambulanz (PIA)

Art der Ambulanz: Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V

Erläuterung: Multiprofessionelle medizinische Versorgung nach § 118,2 SGB V

Vor- und Nachstationäre Behandlungsambulanz

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Erläuterung: Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Chefärztliche Privat-Sprechstunden

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Erläuterung: Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-7.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | 24h* |
|------|--|------|
| AA01 | Angiographiegerät / DSA in Kooperation | ■ |
| AA02 | Audiometrie-Labor in Kooperation | □ |
| AA03 | Belastungs-EKG / Ergometrie in Kooperation | □ |
| AA05 | Bodyplethysmograph | □ |
| AA39 | Bronchoskop | □ |
| AA08 | Computertomograph (CT) in Kooperation | ■ |
| AA40 | Defibrillator | ■ |
| AA10 | Elektroenzephalographiegerät (EEG) | ■ |
| AA12 | Gastroenterologisches Endoskop in Kooperation | ■ |
| AA45 | Endosonographiegerät in Kooperation | ■ |
| AA46 | Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) in Kooperation | □ |
| AA13 | Geräte der invasiven Kardiologie in Kooperation | ■ |
| AA52 | Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie in Kooperation | ■ |
| AA53 | Laparoskop in Kooperation | ■ |
| AA54 | Linksherzkathetermessplatz in Kooperation | ■ |
| AA22 | Magnetresonanztomograph (MRT) in Kooperation | ■ |
| AA55 | MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) in Kooperation | □ |
| AA27 | Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät in Kooperation | ■ |

| Nr. | Vorhandene Geräte | 24h* |
|------|---|-------------------------------------|
| AA28 | Schlaflabor ab 2010 | <input type="checkbox"/> |
| AA29 | Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät in Kooperation | <input type="checkbox"/> |
| AA31 | Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung in Kooperation | <input type="checkbox"/> |
| AA32 | Szintigraphiescanner / Gammasonde in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA58 | 24h-Blutdruck-Messung in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA59 | 24h-EKG-Messung in Kooperation | <input type="checkbox"/> |
| AA00 | Elektrokrampftherapieverfahren | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA00 | Mikro-Video-Interventions-Therapie für Mutter-Kind-Therapie | <input checked="" type="checkbox"/> |

Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt

Notfallverfügbarkeit nicht 24 Stunden am Tag sichergestellt

* 24h-Notfallverfügbarkeit muss bei diesem Gerät nicht angegeben werden.

B-7.12 Personelle Ausstattung

B-7.12.1 Ärzte

Zusatzqualifikation der Psychiater und Psychotherapeuten:

- Suchtmedizinische Grundversorgung
- Verkehrsmedizinische Begutachtung
- Zertifizierter Deeskalationstrainer (PART, Pro DeMa)

| Ärzte | Anzahl |
|---|----------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 11,35 VK |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte | 5 VK |
| Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V) | 0 Pers. |

VK = Vollkräfte / Pers. = Personen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

| Facharztbezeichnungen |
|--------------------------------|
| Psychiatrie und Psychotherapie |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

| Zusatzweiterbildungen (fakultativ) |
|--|
| Psychotherapie |
| Suchtmedizinische Grundversorgung |
| verkehrsmedizinische Qualifikation (u.a. fachgebietsgebundene Begutachtung verkehrsrechtlicher Fragestellungen) |
| zertifizierter Deeskalationstrainer (PART, Pro DeMa) |

B-7.12.2 Pflegepersonal

| Pflegekräfte | Ausbildungsdauer | Anzahl |
|---|------------------|-----------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 3 Jahre | 67,9 Vollkräfte |
| Krankenpflegehelfer/ -innen | 1 Jahr | 6,5 Vollkräfte |

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse |
|------|--|
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten |
| PQ10 | Psychiatrische Pflege |
| PQ00 | Psychotherapeutische Pflege |

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikationen |
|------|-----------------------|
| ZP09 | Kontinenzberatung |
| ZP10 | Mentor und Mentorin |
| ZP12 | Praxisanleitung |
| ZP13 | Qualitätsmanagement |
| ZP15 | Stomapflege |
| ZP16 | Wundmanagement |

B-7.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal |
|------|---|
| SP51 | Apotheker und Apothekerin in Kooperation |
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin |
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z.B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin |

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal |
|------|---|
| SP34 | Deeskalationstrainer und Deeskalationstrainerin / Deeskalationsmanager und Deeskalationsmanagerin / Deeskalationsfachkraft (mit psychologischer, pädagogischer oder therapeutischer Vorbildung) Pro DeMa, PART |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin in Kooperation |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin |
| SP06 | Erzieher und Erzieherin |
| SP37 | Fotograf und Fotografin |
| SP08 | Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin |
| SP40 | Kinderpfleger und Kinderpflegerin |
| SP13 | Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin / Maltherapeut und Maltherapeutin / Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin / Bibliotheraapeut und Bibliotheraapeutin |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal für Funktionsdiagnostik EEG, EKG |
| SP44 | Motopäde und Motopädin / Motopädagoge und Motopädagogin / Mototherapeut und Mototherapeutin / Motologe und Motologin |
| SP16 | Musiktherapeut und Musiktherapeutin |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin / Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin / Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin / Bandagist und Bandagistin in Kooperation |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin |
| SP22 | Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin in Kooperation |
| SP23 | Psychologe und Psychologin |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin |
| SP26 | Sozialpädagoge und Sozialpädagogin |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte |

B-8 Abteilung für Anästhesie und Perioperative Medizin

B-8.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

| | |
|---------------|---|
| Name: | Abteilung für Anästhesie und Perioperative Medizin |
| Schlüssel: | Sonstige Fachabteilung (3700) Poliklinik oder Ambulanz vorhanden |
| Chefarzt | Prof. Dr. med. H.-B. Hopf |
| Ltd. Oberarzt | Dr. med. M. Leischik |
| Oberarzt | Dr. med. M. Hochscherf |
| Oberärztin | Dr. med. M. Jehmlich |
| Oberarzt | B. Pokhis |
| Straße: | Röntgenstrasse 20 |
| PLZ / Ort: | 63225 Langen |
| Telefon: | 06103 / 912 - 1371 |
| Telefax: | 06103 / 912 - 1870 |
| E-Mail: | anaesthesie.langen@asklepios.com |
| Internet: | http://www.asklepios.com/langen |

Die Asklepios Klinik Langen, Abteilung für Anästhesie und Perioperative Medizin, ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Goethe-Universität Frankfurt am Main (seit Wintersemester 2007). Der Chefarzt, Prof. Dr. med. H.-B. Hopf, hat 4 Jahre Weiterbildungsermächtigung für das Fachgebiet Anästhesiologie. In Kooperation mit dem St. Markus-Krankenhaus Frankfurt am Main, sowie dem Städt. Klinikum Hanau kann ohne Wechsel des Arbeitsgebers die volle Weiterbildung im Gebiet Anästhesiologie abgeleistet werden (1-jährige Rotation auf dem Wege des Assistentenaustauschs). Darüber hinaus ist der Chefarzt der Abteilung für die volle Weiterbildung in der anästhesiologischen Intensivmedizin ermächtigt.

B-8.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Anästhesie - Spektrum

- Allgemeinanästhesien
- Regionalanästhesien (sog. Teilnarkosen) incl. der selektiven Betäubung von einzelnen Armen oder Beinen
- perioperative Betreuung incl. Vorbereitung und Koordinierung der Eigenblutspende durch eine eigene Anästhesieambulanz
- Durchführung von modernen Anästhesien für jeder Alter (Säuglingsalter bis hochbetagte Patienten)
- postoperative Überwachung im Aufwachraum und auf der tagesklinischen Station der Klinik (Ambulantes Operieren)
- Anwendung von blutsparenden Verfahren, insbesondere intraoperativ (wie z.B. Zell-Saver)
- postoperative Schmerztherapie mit intravenösen Opiaten, gesteuert durch sog. Minicomputer, sowie modernste anästhesiologische Katheterverfahren
- Ambulantes Operieren in Kooperation mit niedergelassenen Kollegen (d.h. Sie kommen zum Termin morgens in die Klinik und gehen am gleichen Tag wieder nach Hause)

Perioperative Medizin

Die Aufnahme auf die sog. Intensivstation erfolgt meist nach größeren Operationen oder Unfällen, wenn der Patient für mehrere Stunden oder Tage besondere Behandlung und Überwachung bedarf. Das Hauptziel ist die Überwindung, Besserung oder Verhinderung von Störungen lebenswichtiger Funktionen, die sich sehr unterschiedlich darstellen können.

- Anwendung aller üblichen Verfahren inkl. sämtlicher Formen der Nierenersatztherapie.
- In besonderen Fällen Anwendung extrakorporaler Kreislaufunterstützungssysteme (intraaortale Ballongegenpulsation).
- Invasive und nicht invasive druckkontrollierte Beatmungsverfahren.
- Durch eine interdisziplinäre Betreuung der Intensiveinheit sind somit hochspezialisierte Kardiologen direkt am Krankenbett zur Verfügung (u.a. moderner Herzkathetermeßplatz im Haus).

B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Die für die gesamte Asklepios Klinik Langen geltenden medizinischen Leistungsangebote sind unter A-09 dargestellt.

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot |
|------|---|
| MP00 | Zusammenarbeit mit weiterversorgenden Institutionen (Sozial-Beratung vor Ort) |
| MP00 | spezifische Basale Stimulation: durch Mitarbeiter der Pflege |
| MP00 | spezifische Schmerztherapie / -management (u.a. Qualitätssicherung in der postoperativen Schmerztherapie) |
| MP00 | Spezifische Pflegeexperten in Stomatherapie, enterale Ernährung |
| MP00 | spezielles Wundmanagement: zertifizierte Wundmanagerin |
| MP00 | Einstellung auf Heimbeatmungsgerät (Kooperation mit niedergel. Pulmologen) |

B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Die für die gesamte Asklepios Klinik Langen geltenden nicht-medizinischen Leistungsangebote sind unter A-10 (Serviceangebote) detailliert dargestellt.

B-8.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

| | |
|---------------------------------|---|
| Vollstationäre Fallzahl: | 0 |
| Teilstationäre Fallzahl: | 0 |
| Anzahl Betten: | 0 |

Die Patientenzahlen dieser "nicht betten-führenden" Abteilung werden den jeweiligen Hauptabteilungen zugerechnet.

Leistungen der Abteilung für Anästhesie und perioperative Medizin im Jahr 2008:

- Anästhesieleistungen: über 7000
- Spinalanästhesieverfahren: über 200
- Periduralanästhesieverf.: über 300
- Intensivpatienten: über 900
- Brochoskopien: über 250
- IABP: über 50
- Hämodialyse Anzahl: über 800

B-8.6 Diagnosen nach ICD

B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Die Diagnosen der in der Abteilung für Anästhesie und perioperativen Medizin behandelten Patienten werden in den jeweiligen Fachabteilungen dargestellt.

B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-8.7 Prozeduren nach OPS

B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Die Prozeduren der in der Abteilung für Anästhesie und perioperativen Medizin erbrachten Leistungen werden in den jeweiligen Fachabteilungen dargestellt.

B-8.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Prämedikations-Ambulanz (u.a. Beratungsgespräch vor einem Anästhesieverfahren)

Art der Ambulanz: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Erläuterung: Anästhesie und perioperative Medizin

Anästhesie Krankenhaus-Ambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)
 Erläuterung: Anästhesie und perioperative Medizin

Chefarzt Privatsprechstunden

Art der Ambulanz: Privatambulanz
 Erläuterung: Anästhesie und perioperative Medizin

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die erbrachten Leistungen in der Abteilung für Anästhesie und perioperativen Medizin werden in den jeweiligen Fachabteilungen dargestellt, u.a.:

- Anästhesiologische Leistungen bei ambulanten Katharakt-Operationen.

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-8.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | 24h* |
|------|--|-------------------------------------|
| AA38 | Beatmungsgeräte / CPAP-Geräte | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA39 | Bronchoskop | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA07 | Cell Saver | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA08 | Computertomograph (CT) in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA40 | Defibrillator | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA12 | Gastroenterologisches Endoskop in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA45 | Endosonographiegerät in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA46 | Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA13 | Geräte der invasiven Kardiologie in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA14 | Geräte für Nierenersatzverfahren | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA47 | Inkubatoren Neonatologie in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA48 | Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP) | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA52 | Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie | <input checked="" type="checkbox"/> |

| Nr. | Vorhandene Geräte | 24h* |
|------|---|-------------------------------------|
| AA54 | Linksherzkathetermessplatz in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA22 | Magnetresonanztomograph (MRT) in Kooperation | <input type="checkbox"/> |
| AA27 | Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA29 | Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA31 | Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA32 | Szintigraphiescanner / Gammasonde in Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA58 | 24h-Blutdruck-Messung | <input checked="" type="checkbox"/> |
| AA59 | 24h-EKG-Messung | <input checked="" type="checkbox"/> |

Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt

Notfallverfügbarkeit nicht 24 Stunden am Tag sichergestellt

* 24h-Notfallverfügbarkeit muss bei diesem Gerät nicht angegeben werden.

B-8.12 Personelle Ausstattung

B-8.12.1 Ärzte

| Ärzte | Anzahl |
|---|---------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 18,5 VK |
| Davon Fachärztinnen/ -ärzte | 8,5 VK |
| Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V) | 0 Pers. |

VK = Vollkräfte / Pers. = Personen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

| Facharztbezeichnungen |
|-----------------------|
| Anästhesiologie |
| Transfusionsmedizin |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

| Zusatzweiterbildungen (fakultativ) |
|------------------------------------|
| Intensivmedizin |
| Notfallmedizin |

B-8.12.2 Pflegepersonal

Die Pflegekräfte sind den bettenführenden Fachbereichen (B-1 bis B-7) zugeordnet und dort mit gelistet.

| Pflegekräfte | Ausbildungsdauer | Anzahl |
|---|------------------|-----------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen | 3 Jahre | 38,5 Vollkräfte |

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse |
|------|--|
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten |

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikationen |
|------|----------------------------------|
| ZP01 | Basale Stimulation |
| ZP02 | Bobath |
| ZP04 | Endoskopie / Funktionsdiagnostik |
| ZP06 | Ernährungsmanagement |
| ZP11 | Notaufnahme |
| ZP12 | Praxisanleitung |
| ZP13 | Qualitätsmanagement |
| ZP14 | Schmerzmanagement |
| ZP15 | Stomapflege |
| ZP16 | Wundmanagement |

B-8.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal |
|------|--|
| SP51 | Apotheker und Apothekerin in Kooperation |
| SP32 | Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder Pflegerkräfte und Physiotherapeuten |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin in Kooperation |
| SP14 | Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin in Kooperation |
| SP15 | Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin über Physiotherapeuten |
| SP43 | Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal in Kooperation |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte zertif. Wundmanagerin im Haus |





C Qualitätssicherung

- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
 - C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für das Krankenhaus
 - C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren für das Krankenhaus
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“)

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Die Indikatoren befinden sich noch im "Strukturierten Dialog" und werden gemäß den Vorgaben des G-BA erst nach Abschluss des Dialoges zum Jahresende veröffentlicht.

C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

Die Indikatoren befinden sich noch im "Strukturierten Dialog" und werden gemäß den Vorgaben des G-BA erst nach Abschluss des Dialoges zum Jahresende veröffentlicht.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Die Fachbereiche haben sich in vollem Umfang an den landesweiten Qualitätssicherungsprojekten (Modulen) beteiligt.

| Modul | Datensätze der Landesprojekte | Fälle (gesamt) | Dokumentationsrate (in %) |
|-------------------|---|----------------|---------------------------|
| 15/1 (nur Hessen) | Gynäkologische Operationen (landesverpflichtend) | 3 | 42,9 |
| SA | Schlaganfall Akutbehandlung (landesverpflichtend) | 118 | 100,0 |

Leistungsbereich

Operationen des Uterus myomatosus, die nicht vom BQS-Datensatz „gynäkologische Operationen“ erfasst sind

Schlaganfall: Akutbehandlung

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Leistungsbereich

Brustkrebs

Brustzentrum Langen über "DMP Brustkrebs Rhein-Main" (Frankfurt)

Zusätzliche Datenerfassung und Auswertung in einer senologischen Tumordatenbank (Brustkrebs), Qualitätssicherung und Benchmarking über das überregionale "Westdeutsche Brustzentrum" (WBC in Düsseldorf).

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Die Fachbereiche haben sich vollumfänglich an den bundesweiten, wie auch landesweiten Qualitätssicherungsprojekten (Modulen) beteiligt.

Qualitäts-Benchmarking in der Asklepios Gruppe

Mehrfach werden unterjährig die Falldokumentationen der gesetzlich verpflichtenden externen Qualitätssicherung (BQS-Verfahren) zusätzlich im Sinne einer Stärken-Schwächen-Analyse in einer Konzerndatenbank anonymisiert verarbeitet. Somit erhält jede Fachabteilung unterjährig Zwischenergebnisse in Verbindung mit einem Vergleichs-Ranking innerhalb der Asklepios Gruppe.

Brustzentrum Langen (zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000/2008)

Neben der gesetzlich verpflichtenden externen Qualitätssicherung zur Senologie (Brustchirurgie) wird eine zusätzliche Datenerfassung und Auswertung aller Brustkarzinome (Interdisziplinäres Brustzentrum Langen, Chefarzt Dr. med. Eckart Krapfl) in einer senologischen Tumordatenbank (Brustkrebs) durchgeführt. Die Qualitätssicherung und Benchmarking erfolgt in Zusammenarbeit mit dem überregionalen "Westdeutsche Brustzentrum" (WBC in Düsseldorf).

Qualitätssicherung in der Intensivmedizin

Die Abteilung für Anästhesie und perioperative Medizin unter Leitung von Prof. Dr. med. Hopf nimmt mit ihrer freiwilligen Qualitätssicherung an dem regelmäßigen anonymen Vergleich von 32 intensivmedizinischen Abteilungen teil (35.000 Patientendaten) teil. Für die hierbei geleisteten Fortschritte zur Qualitätsverbesserung in der Intensivmedizin wurde dem Team der "Asklepios Award 2005", -verliehen für herausragende medizinische Innovations- und Qualitätsprojekte, überreicht.

Hessische Krebsregister

Alle Tumorerkrankungen werden anonymisiert dem hessischen Krebsregister zur statistischen Aufarbeitung gemeldet.

Disease Management Programm Brustkrebs (DMP)

Alle eingeschriebenen Patientinnen des "DMP Brustkrebs Frankfurt-Rhein-Main" werden in einer entsprechenden anonymisierten Datenmeldung dort registriert und ausgewertet.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

| Leistungsbereich | Mindestmenge (im Berichtsjahr 2008) | Erbrachte Menge (im Berichtsjahr 2008) |
|---|-------------------------------------|--|
| Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus | 10 | 10 |
| Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas | 10 | 13 |
| Knie-TEP | 50 | 111 |

C-6 Strukturqualitätsvereinbarung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

D Qualitätsmanagement

- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

D-1 Qualitätspolitik

Das Prinzip Asklepios

- Die Asklepios Kliniken haben ihr Handeln unter eine klare Maxime gestellt: „Gemeinsam für Gesundheit“. Denn Gesundheit geht uns alle an und kann nur gemeinschaftlich erzeugt, erhalten oder wiederhergestellt werden.
- Unser unternehmerisches Handeln zielt dabei auf eine zukunftsorientierte und an stets hohen Qualitätsstandards ausgerichtete Medizin für alle uns anvertrauten Patienten. Medizinische Versorgung in der Fläche wie an der Spitze der Krankenhauslandschaft zählen dazu genauso wie die Präsenz entlang der gesamten Behandlungskette. Unterstützt wird die stetige Weiterentwicklung unserer medizinischen Leistungen auch durch eigene klinische Forschung. Mittels moderner Instrumente des Wissensmanagements sorgen wir zudem für die Verbreitung der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse in unseren Kliniken.
- Im Mittelpunkt der Asklepios-Philosophie steht der Mensch: Auch in der Spitzenmedizin ist die persönliche Zuwendung entscheidend, damit Sie wieder gesund werden. Jeder Patient soll diese im hohen Maße erhalten. Dieses Prinzip gilt auch für unsere Mitarbeiter: Deren Identifikation und Zufriedenheit mit ihrer Arbeit steht in unserem Fokus. Wir erreichen sie durch Transparenz und Respekt sowie die individuelle Förderung. Hohe Eigenverantwortung durch Dezentralität, kurze Entscheidungswege und das Prinzip der „offenen Tür“ tragen ebenso wie umfangreiche Angebote zur Aus-, Fort- und Weiterbildung dazu bei.
- Wir bekennen uns zu unserer Rolle als ein Unternehmen mit einer besonderen gesellschaftlichen Bedeutung. Mit den unseren Krankenhäusern übertragenen öffentlichen Versorgungsaufträgen nehmen diese eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe wahr. Asklepios hat deshalb das Prinzip hoher Integrität zum Maßstab für alle Handlungen nach innen und außen erhoben. Als Familienunternehmen verfolgt Asklepios langfristige unternehmerische Ziele. Der Gesellschafter nimmt keine Ausschüttungen vor, sondern reinvestiert sämtliche erwirtschafteten Gewinne in das Unternehmen. Unser Engagement für die Prävention bei Schulkindern an möglichst allen unseren Standorten rundet unser Bekenntnis zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung ab.

Integrität

Die Asklepios Klinik Langen ist ein fester Bestandteil des öffentlichen Lebens im Landkreis Offenbach. Dies verpflichtet uns nicht nur, unseren Versorgungsauftrag wahr zu nehmen, sondern über unser Leistungsangebot umfassend und regelmäßig zu informieren und jederzeit auf die Belange und Fragen der Öffentlichkeit einzugehen. Wir sind ein verlässlicher Partner in der Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten sowie anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens und des öffentlichen Lebens. Vor diesem Hintergrund sind sich alle Beschäftigten ihrer Verantwortung als Repräsentanten unseres Hauses bewusst und tragen positiv zum Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit bei.

Ziele des Qualitätsmanagements in der Asklepios Klinik Langen:

- Implementierung und kontinuierliche Weiterentwicklung (KVP) eines klinikinternen Qualitätsmanagement-Systems
- Ausrichtung aller Qualitätsmanagement-Maßnahmen auf gemeinsame Ziele
- systematische Identifizierung von Verbesserungspotentialen
- nachhaltige Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen
- Motivation der Mitarbeiter für das Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagement ist in der Unternehmensstrategie der Asklepios-Gruppe verankert und hat damit einen hohen Stellenwert in unserer Klinik. Im Sinne der Asklepios Unternehmensgrundsätze Mensch - Medizin - Mitverantwortung betreiben wir in unserer Klinik ein Qualitätsmanagement, welches die Interessen und das Wohl der Kunden in den Vordergrund stellt. Die Sicherstellung einer hochwertigen medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Patientenversorgung ist unsere erste und wichtigste Aufgabe. Die Qualität unserer Leistung überprüfen wir ständig, um sie auf einem hohen Niveau zu halten und bei Bedarf zu verbessern. Basis aller Aktivitäten im Qualitätsmanagement in der Asklepios Klinik Langen ist das Asklepios Modell für Integriertes Qualitätsmanagement (AMIQ). Das klinikinterne Qualitätsmanagement integriert die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität. Hierbei erfolgt eine systematische Beschreibung und Überprüfung der Abläufe und Strukturen, die Entfaltung von Stärken, die Arbeit an Verbesserungspotentialen sowie die kontinuierliche Messung und Überwachung der Qualität (Kennzahlen). Die Qualitätspolitik der Asklepios Klinik Langen-Seligenstadt erläutert die Umsetzung unseres Qualitätsmanagement-Ansatzes und stellt die Ausrichtung des Qualitätsmanagements als gemeinsame und allgemeinverbindliche Richtung für alle Beteiligten dar.

Leitlinien zum Qualitätsmanagement

In Zeiten, in denen immer höhere Ansprüche an unsere Leistungen gestellt werden und der Wettbewerb wächst, nimmt die Bedeutung der Qualität als Wettbewerbsfaktor weiter zu. Qualität ergibt sich nicht von selbst, sie muss erarbeitet werden, jeden Tag von jedem Mitarbeiter aufs Neue. Daher orientiert sich die Asklepios Klinik Langen an folgenden Leitlinien:

- Wir wollen zufriedene Patienten. Deshalb ist hohe Qualität unserer Dienstleistungen eines der obersten Unternehmensziele. Dies gilt auch für Leistungen, die nicht unmittelbar am Patienten erbracht werden.
- Den Maßstab für unsere Qualität setzt der Kunde. Unter Kunde verstehen wir neben den Patienten, den einweisenden bzw. niedergelassenen Ärzten und den Krankenkassen auch die Mitarbeiter des Krankenhauses. Das Urteil dieser externen und internen Kunden über medizinische, pflegerische und sonstige Dienstleistungen ist richtungsweisend.
- Unsere Patienten und andere Kunden beurteilen nicht nur die Qualität unserer Untersuchungen oder Behandlungen, sondern alle unsere Dienstleistungen.
- Informations- und Aufklärungsgespräche sind sorgfältig und so zu führen, dass sie von den Patienten und anderen Kunden ausreichend und sicher verstanden werden. Gesprächsinhalt und Wortwahl müssen verständlich sein,

- Jeder Mitarbeiter der Asklepios Klinik Langen trägt an seinem Platz zur Verwirklichung unserer Qualitätsziele bei. Es ist deshalb die Aufgabe eines jeden Mitarbeiters, vom Auszubildenden bis zum Chefarzt oder Geschäftsführer, einwandfreie Arbeit zu leisten. Wer ein Qualitätsdefizit erkennt und dies im Rahmen seiner Befugnisse nicht abstellen kann, ist für die entsprechende Meldung / Weiterleitung verantwortlich.
- Als Qualitätsideal orientieren wir uns an der „Null Fehler Marke“: jede Arbeit soll daher schon von Anfang an richtig ausgeführt werden. Das verbessert nicht nur die Qualität, sondern senkt auch unsere Kosten.
- Nicht nur die Fehler selbst, sondern die Ursachen von Fehlern müssen beseitigt werden. Fehlervermeidung hat Vorrang vor Fehlerbeseitigung.
- Die Qualität unserer Leistungen hängt auch von der eingesetzten (Medizin)-Technik und von zugekauften Produkten, Materialien sowie Dienstleistungen ab. Dementsprechend fordern wird auch von unseren Lieferanten eine entsprechend hohe Qualität.
- Unsere Patienten sollen nicht durch unnötige Doppeluntersuchungen belastet werden. Es soll daher in der Kette „zuweisende Ärzte, Aufnahme, Funktionsdiagnostik und Therapie“ auf einheitliche Standards mit abgestimmtem Qualitätsniveau hingearbeitet werden. Der Übernehmende soll sich auf die Ergebnisse des Übergebenden verlassen können. Enge Kommunikation aller Beteiligten und eine Abstimmung über die geforderten Diagnosen und Therapien wird von allen Mitarbeitern unseres Krankenhauses erwartet. In der Regel gilt: Das Erforderliche und Zweckmäßige an Diagnostik und Therapie ist durchzuführen, unnötige Belastungen des Patienten durch Überdiagnostik und Übertherapie sind zu vermeiden. Maßstab für Diagnose und Therapie sind ausschließlich das Wohl und die Erfordernisse des Patienten. Die Betriebsabläufe des Krankenhauses werden danach ausgerichtet.
- Trotz größter Sorgfalt können dennoch gelegentlich Fehler auftreten. Deshalb wurden zahlreiche erprobte Verfahren eingeführt, um Fehler rechtzeitig entdecken zu können.

Das Leitbild und die Leitsätze zum Qualitätsmanagement werden über folgende Wege an unsere Patienten, Mitarbeiter und die Öffentlichkeit kommuniziert:

- Klinik-Leitbild
- Pflege-Leitbild
- Fachabteilungs- Flyer
- Aushänge in der Klinik
- Internet-Homepage der Klinik
- Hausinternes Intranet

D-2 Qualitätsziele

Die Qualitätsziele dienen der Konkretisierung der Qualitätspolitik. Als Teil der Gesamtzielplanung der Klinik wird jährlich ein Qualitätsmanagement-Zielplan entworfen und verabschiedet. Dieser beinhaltet die Evaluation der Ziele des Vorjahres sowie definierte Qualitätsziele auf Klinik- und Abteilungsebene für das kommende Jahr. Zur Erreichung der Ziele sind im Qualitätsmanagement-Zielplan entsprechende Umsetzungsmaßnahmen

konkretisiert. Die Qualitätsziele orientieren sich an den Erwartungen unserer Kunden (z.B. Patienten, Einweiser, Mitarbeiter, Kooperationspartner), am Klinikleitbild, der Qualitätspolitik, den Unternehmenszielen sowie an äußeren Bedingungen (gesetzliche Auflagen etc.).

Folgende strategischen Qualitätsziele wurden für das Jahr 2008 festgelegt:

- Einweihung der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Standort Langen (3/08)
- Anerkennung der Asklepios Klinik Langen als Akademisches Lehrkrankenhaus der Goethe-Universität Frankfurt am Main
- Zertifizierung des „Interdisziplinären Darmzentrums“ durch die Deutsche Gesellschaft für Viszeral-Chirurgie (DGVC)
- Aufrechterhaltung der Qualitätsmanagement-Zertifizierung für das Interdisziplinäre Brustzentrum der Frauenklinik (DIN EN ISO 9001:2000/2008)
- Eigenständigkeit der Asklepios Klinik Langen mit Strukturierung eigener Gremien und Arbeitsgruppen
- „Tag der offenen Tür“ mit Darstellung unseres Leistungsspektrums in Kooperation mit dem Fachärzteezentrum (FÄZ) an der Asklepios Klinik Langen
- Umzug der Krankenpflegeschule nach Dreieich (Haus des Lebenslanges Lernens, HLL)

Folgende operativen Qualitätsziele wurden für das Jahr 2008 festgelegt:

| Qualitätsziele 2007/2008 | gemessen an (Kennzahl) | Maßnahmen |
|--|---|--|
| Ausbau der elektronischen Patientendokumentation | Anzahl der im Krankenhaussystem integrierten Funktionsstellen | Integration von Radiologie, Labor und Sozialberatung als zusätzliche Funktionsstellen im Krankenhaussystem |
| Messung der Patientenzufriedenheit | Zufriedenheit bei der Patientenbefragung: Anzahl zufriedener Patienten zu Anzahl abgegebener Fragebögen | Bauliche Umgestaltung des Bettenhauses auf der „A-Seite“, Erarbeitung und Umsetzung von Standards für die Fürsorgepflicht sowie Patientensicherheit, Patientenvorträge zu Fachthemen |
| Verbesserung interdisziplinärer Behandlungsabläufe | Kennzahlen der internen Qualitätssicherung | Aktualisierung und Erhöhung der Zahl von Standards und Checks, Information der Mitarbeiter über Ergebnisse |
| Steigerung der Patientensicherheit | Infektionsraten bei definierten Indikator-OP's | Indikations-getriggerte Infektionsdokumentation in einer Software (NKI) |

Folgende qualitätsverbessernde Maßnahmen wurden für die einzelnen Abteilungen der Klinik konkretisiert:

Medizinische Klinik I und II

| Qualitätsziele | Qualitätsverbessernde Maßnahmen |
|---|--|
| Verbesserte Patientenversorgung durch spezialisierte Fachbereiche | Gliederung der Klinik für Innere Medizin in 2007 in die Medizinische Klinik I (Kardiologie, Angiologie, Hypertensiologie), sowie die Medizinische Klinik II (Gastroenterologie, Hepatologie, Pneumologie, Infektionologie) |
| Aktualisierung von Standards | Überarbeitung von Standards Kennzahlen aus klinischem Behandlungspfad Formular-Anpassung an neues Konzern-Design |
| Verbesserung der Struktur in der gastroenterologischen Diagnostik | Etablierung und Anpassung von Endoskopie-Formularen und Untersuchungsstandards |

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thorax - Chirurgie

| Qualitätsziele | Qualitätsverbessernde Maßnahmen |
|---|---|
| Aktualisierung und Erweiterung von Prozessabläufen | Anpassung des Diagnostik- und Behandlungsablaufes in den der TOP-Indikationsstandards |
| Zertifizierung des Interdisziplinären Darmzentrums (DGVC) | Leitliniengerechte Prozessstandards und Evaluation |

Frauenklinik

| Qualitätsziele | Qualitätsverbessernde Maßnahmen |
|--------------------------------|--|
| Kontinuierliche Verbesserung | Aufrechterhaltung der Qualitätsmanagement-Zertifizierung Brustzentrum DIN EN ISO 9001:2000 |
| Ausweitung der Uro-Gynäkologie | Patienten-Informationsvorträge, Schulungen, Prozessverbesserungen |

Abteilung Anästhesie und Perioperative Medizin

| Qualitätsziele | Qualitätsverbessernde Maßnahmen |
|---|--|
| Steigerung der postanästhesiologischen Patientenzufriedenheit | Anpassung und Aktualisierung von Prozessstandards sowie vorbereitende Maßnahmen zur Qualitätssicherung in der postoperativen Schmerztherapie (QUIPS) |

Pflege- und Funktionsdienst

| Qualitätsziele | Qualitätsverbessernde Maßnahmen |
|--|--|
| Verbesserung der Pflegedokumentation | Schulungen zur Dokumentation und Dokumentations-Checks |
| Umfassende, aktuelle Pflegestandards | Erarbeitung einer Anweisung zur regelmäßigen Überprüfung von Standards |
| Verbesserung der Patientensicherheit | Erarbeitung eines Standards zur Sturzprophylaxe, regelmäßige Sturzevaluation |
| Verbesserung der OP-Pflege-Dokumentation | Aktualisierung und Anpassung der OP-Handbuches |

Um Qualität messen zu können, sind klinikweit Qualitätsziele in Form von Kennzahlen festgelegt.

| Ziel | Kennzahl | angestrebter Wert | erreichter Wert |
|---|---|-------------------|-----------------|
| | | 2007 | 2007 |
| Verbesserung der Patientenzufriedenheit | Patientenbefragung: Zufriedenheit mit pflegerischer Betreuung | > 60 % | 68 % |
| Verbesserung der Patientenzufriedenheit | Patientenbefragung: Zufriedenheit mit ärztlicher Betreuung | > 60% | 65 % |
| Verbesserung der Patientenzufriedenheit | Patientenbefragung: Zufriedenheit mit Patientenaufnahme | > 60 % | 66 % |
| Verbesserung der Patientenzufriedenheit | Zufriedenheit mit Leistungsangebot an Diagnostik und Therapie | > 65% | 77% |

Die Kennzahlen werden kontinuierlich erfasst und in festgelegten Zeitintervallen ausgewertet und analysiert. Die Kommunikation der Qualitätsziele erfolgt über die Abteilungsleitungen sowie in den zuständigen Gremien. Die Evaluation der Zielerreichung erfolgt zyklisch im Rahmen der Internen Qualitätssicherung (Lenkungsgruppe Qualitätsmanagement) sowie im Rahmen der Evaluation der Gesamtzielplanung der Klinik.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Zur Sicherstellung der Umsetzung der Qualitätspolitik und Erreichung der gesetzten Qualitätsziele sind in der Asklepios Klinik Langen die im Folgenden beschriebenen Strukturen implementiert. Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der einzelnen Organe sind in einer Geschäftsordnung zum Qualitätsmanagement festgelegt.

Geschäftsführung

Die Gesamtverantwortung für das Qualitätsmanagement liegt bei der Geschäftsführung.

Aufgaben im Qualitätsmanagement:

- Sicherstellung der Umsetzung der Qualitätspolitik und der Qualitätsziele
- Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen

Lenkungsgruppe Qualitätsmanagement

Die Hauptverantwortung für das Qualitätsmanagement liegt bei der Lenkungsgruppe Qualitätsmanagement. In dieser sind der Geschäftsführer, der Ärztlicher Direktor, die Pflegedirektorin, der Assistent der Pflegedirektorin, der Qualitätsbeauftragte sowie Betriebsrat vertreten. In regelmäßigem Turnus tagt die Lenkungsgruppe mit dem Ziel, die laufenden Aktivitäten in der Klinik darzustellen und zu diskutieren sowie neue Projekte zu initiieren und zu begleiten.

Aufgaben:

- Initiierung, Koordinierung und Überwachung aller qualitätsbezogenen Aktivitäten innerhalb der Klinik
- Vorschläge und Vorbereitung von Entscheidungen für die Geschäftsführung
- Festlegung von Verbesserungsmaßnahmen

Abteilungsleitungen und Fachbereichsleitungen

Die Abteilungsleitungen sind für die Sicherstellung der Umsetzung des Qualitätsmanagements in ihren Abteilungen verantwortlich. Die Weitergabe der Informationen und die Kontrolle der Erreichung und Einhaltung der Qualitätsziele stehen dabei im Vordergrund.

Qualitätsbeauftragter

Von der Geschäftsführung der Asklepios Kliniken Langen-Seligenstadt GmbH ist ein Qualitätsbeauftragter benannt. Er ist für die Initiierung, Begleitung und Koordinierung der Maßnahmen des Qualitätsmanagements in Absprache mit der Geschäftsführung verantwortlich.

Aufgaben:

- Initiierung, Koordinierung und Begleitung von qualitätsverbessernden Maßnahmen
- Beratung der Geschäftsführung in Belangen des Qualitätsmanagements
- Zyklische Berichterstattung an die Geschäftsführung zu aktuellem Stand, Ergebnissen und zu Entwicklungsmöglichkeiten des Qualitätsmanagements
- Koordinierung und Überwachung der Aktivitäten von Qualitätszirkeln und Projektgruppen
- Leitung/ Moderation von Qualitätszirkeln/ Arbeitsgruppen

- Information und Schulung der Klinikmitarbeiter zum Qualitätsmanagement
- Durchführung von Maßnahmen der internen Qualitätssicherung, z.B. interne Audits, Messungen
- Konzeptionierung des jährlichen Qualitätsmanagement-Zielplans
- Erstellung des strukturierten Qualitätsberichtes nach § 137 SGB
- Aufbau und Betrieb des Dokumentenmanagements
- Erstellung und Entwicklung von Vorlagen und Formularen für das Qualitätsmanagement
- Projekte und konzeptionelle Aufgaben im Auftrag der Geschäftsführung
- Begleitung bei der Konzeption und Implementierung klinischer Behandlungspfade
- Unterstützung bei Zertifizierungsprojekten / Rezertifizierung einzelner Bereiche
- Verantwortung für den Datenexport der Module der Externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V
- Erhebung und Auswertung von Daten des Qualitätskennzahlensystems
- Moderation der Lenkungsgruppe Qualitätsmanagement

Qualitätsverantwortliche der Abteilungen

In allen Abteilungen/ Bereichen sind Mitarbeiter als Qualitätsverantwortliche benannt, die als Multiplikatoren fungieren und qualitätsverbessernde Maßnahmen in den Bereichen initiieren und begleiten.

Qualitätszirkel und Projektgruppen

In Qualitätszirkeln und Projektgruppen arbeiten Mitarbeiter aus allen Berufsgruppen und Hierarchieebenen zusammen. Vorrangige Aufgabe ist die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zu Themen, die in der Regel durch die Lenkungsgruppe vergeben werden, mit dem Ziel, bereichsübergreifende Verbesserungspotenziale zu erkennen und umzusetzen. Positive Nebeneffekte dabei sind die kontinuierliche Verbesserung der Zusammenarbeit aller Berufsgruppen und die Förderung der Kommunikation. Die Überprüfung der Umsetzung der Qualitätsaktivitäten erfolgt über einen Qualitäts-Maßnahmenplan, in dem für alle Maßnahmen Verantwortliche und Zieltermine definiert sind, die durch den Qualitätsbeauftragten überwacht werden.

Kommissionen und Gremien

In der Asklepios Klinik Langen arbeiten folgende Kommissionen und Gremien an der Sicherstellung einer kontinuierlichen Einhaltung und Verbesserung der Qualität:

- Hygienekommission
- Transfusionskommission
- Ethikkommission
- Arzneimittelkommission
- Arbeitssicherheitsausschuss

Die Aufgabe der genannten Gremien ist der Beschluss wesentlicher Maßnahmen innerhalb ihrer Zuständigkeitsbereiche.

Konzernbereich DRG-, Medizin- und Qualitätsmanagement

Externe Unterstützung im Qualitätsmanagement erfährt die Asklepios Klinik Langen durch den Konzernbereich DRG-, Medizin- und Qualitätsmanagement der Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft mbH. Hierfür stehen qualifizierte Mitarbeiter mit speziellem Wissen in Belangen des Qualitäts-, Projekt-, Prozess- und Risikomanagements zur Verfügung.

Aufgaben:

- Beratung der Kliniken der Asklepios Gruppe in Belangen des Qualitätsmanagements
- Unterstützung der Qualitätsbeauftragten bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten im Qualitätsmanagement
- Projektmanagement und Projektcontrolling, z. B. Erstellung von Projektzeitplänen gemeinsam mit den Kliniken, Überwachung der Einhaltung der Projektzeitpläne
- Durchführung von Schulungen und Fortbildungen im Qualitätsmanagement
- Überprüfung der Umsetzung von Qualitätsmanagement-Maßnahmen in den Kliniken, z. B. Durchführung von Audits und Fremdbewertungen.
- Unterstützung bei der Einführung eines Risikomanagements

Die Information der Klinikmitarbeiter über Maßnahmen im Qualitätsmanagement erfolgt sowohl über die Mitglieder der Lenkungsgruppe Qualitätsmanagement als auch über etablierte Informationswege wie z.B. Intranet, Rundschreiben etc.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Zur Überprüfung der Umsetzung der Qualitätspolitik und Qualitätsziele und der kontinuierlichen Verbesserung der medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Qualität werden in der Asklepios Klinik Langen folgende Instrumente angewandt:

1. Patienten-, Mitarbeiter- und Einweiserbefragungen
2. Beschwerdemanagement
3. Interne und externe Qualitätsaudits
4. Dokumentationsanalysen
5. Durchführung von Fallbesprechungen
6. Erhebung und Auswertung von Qualitäts-Kennzahlen
7. Risikomanagement

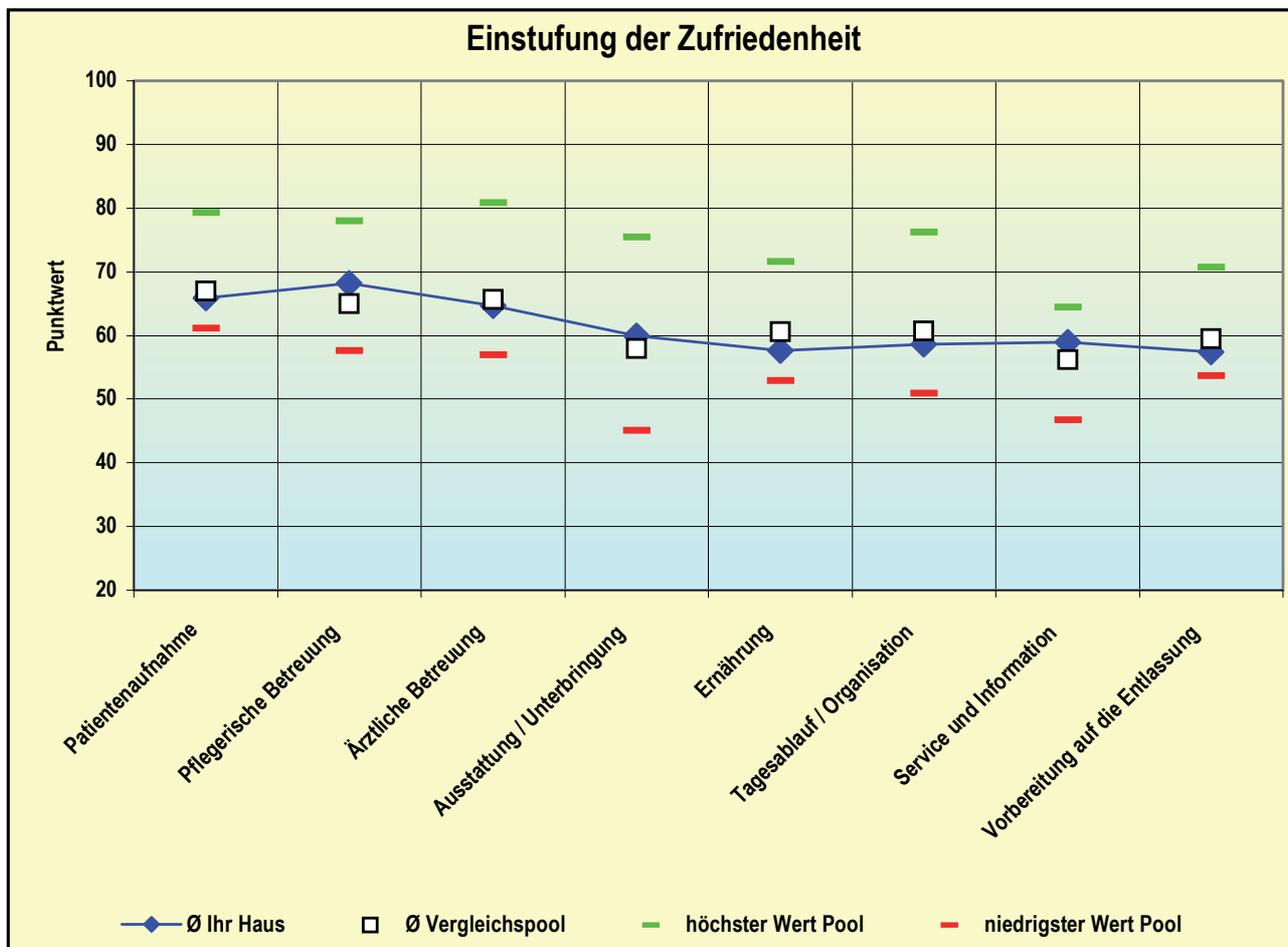
1. Patienten-, Mitarbeiter- und Einweiserbefragungen

Einen wesentlichen Anhaltspunkt für die Initiierung von qualitätsverbessernden Maßnahmen stellt die Rückmeldung unserer Kunden zu deren Zufriedenheit mit den Leistungen unserer Klinik dar. Zu diesem Zweck werden Befragungen von Patienten, Mitarbeitern und einweisenden Ärzten regelmäßig im Abstand von drei Jahren durchgeführt. Dabei wird auf bewährte und vielfach erprobte standardisierte Fragebögen und eine unabhängige, externe Auswertung durch ein beauftragtes Institut zurückgegriffen.

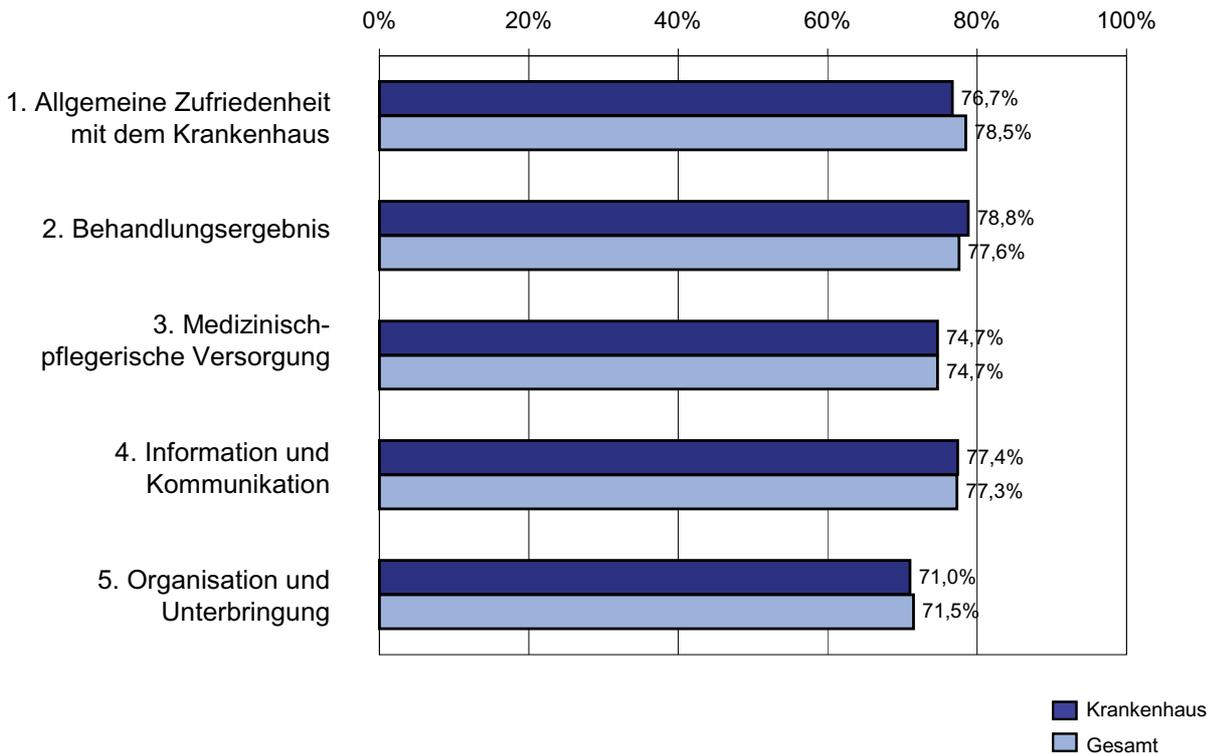
| | |
|--------------------------------------|-----------------------------|
| Befragung Kunden | zuletzt durchgeführt |
| Patienten | 2007 |
| Mitarbeiterbefragung: Thema Intranet | 2007 |

Patientenbefragung

Die Rückmeldungen unserer Patienten werden alle 3-4 Jahre anhand von standardisierten Fragebögen erfasst. Die Steigerung der Patientenzufriedenheit in den einzelnen Items dokumentiert die nachfolgende Grafik 1 und 2.



2007, Witzenhausen Institut



2007, TK-Befragung

Mitarbeiterbefragung

Die Mitarbeiterbefragung wird alle 3-4 Jahre durchgeführt, zuletzt 2004. Geplant ist eine konzernweit standardisierte und validierte Mitarbeiterbefragung im Jahr 2009/2010.

Einweiserbefragung

Die Einweiserbefragung wird alle 3- 4 Jahre durchgeführt. Abgefragt werden hierbei die Zufriedenheit und die Wichtigkeit zu Aspekten wie zum Beispiel der Ruf der Asklepios Klinik Langen, das Leistungsangebot, die Diagnose- und Therapiemöglichkeiten sowie die persönlichen Kontakten sowohl zu Chef- und Oberärzten als auch zu nachgeordnetem Personal. Der zurückliegenden Einweiserbefragung folgt eine konzernweit standardisierte und validierte Einweiserbefragung im Jahr 2009/ 2010.

2. Beschwerdemanagement

In unserer Klinik ist ein Beschwerdemanagement für Patienten, Angehörige und sonstige Kontaktpersonen etabliert. In vierteljährlichen Abständen wird eine Auswertung der eingegangenen Rückmeldungen und Beschwerden vorgenommen.

3. Interne und externe Qualitätsaudits

Zur Überprüfung der Umsetzung qualitätsverbessernder Maßnahmen und zur Identifizierung von Verbesserungspotentialen werden in der Klinik Begehungen sowie interne und externe Audits durchgeführt:

| Thema | Intervall/Häufigkeit |
|--|---|
| Interne Begehungen / Audits | jährlich zu Hygiene, Arbeitsschutz, Brandschutz, Datenschutz, Qualitätsmanagement |
| Dokumentationsanalyse | Monatlich Stichproben auf allen Stationen |
| Sturzrate erfassen | 1 x jährlich in allen Bereichen |
| Dekubitusrate erfassen | 1x jährlich in allen Bereichen |
| Externe Mitarbeiterbefragung zum Essen | 2 x jährlich |
| Externe Patientenbefragung zum Essen | 2 x jährlich |
| Externe Audits | 1 x jährlich |

4. Dokumentationsanalysen

Die Durchführung von Dokumentationsanalysen dient dazu, die Dokumentation und den Informationsfluss hinsichtlich der Versorgung von Patienten zu verbessern. Hierbei wird die ärztliche und pflegerische Dokumentation durch die Stationsleitung und den Oberarzt anhand definierter Checklisten überprüft und ausgewertet.

5. Fallbesprechungen

Die Durchführung von Fallbesprechungen dient der Verbesserung der Versorgungsqualität durch berufsgruppen- und fachabteilungsübergreifende Betrachtung der Erkrankung. Hierbei werden schwierige und komplexe Krankheitsverläufe von Patienten anonym vorgestellt und gemeinsam mit allen beteiligten Ärzten Therapiemöglichkeiten besprochen.

| Bezeichnung | Intervall/Häufigkeit | Beteiligte Bereiche |
|-------------------------------|------------------------|-------------------------------------|
| Interdisziplinäres Tumorboard | Wöchentlich, Mittwochs | Interdisziplinäre Fallbesprechungen |

6. Erhebung und Auswertung von Qualitäts-Kennzahlen

Beginnend in 2007/2008 wurden qualitätsrelevante Daten identifiziert, Erhebungsmethoden eingeführt sowie schrittweise ein Kennzahlensystem für die interne Qualitätssicherung aufgebaut. Hausintern kommen kontinuierlich erfasste leistungs- und qualitätsbezogene Kennzahlen zum Einsatz, deren Auswertung in den monatlichen Sitzungen der Berufsgruppen erfolgt. Insbesondere die Erhebung und Auswertung von Kennzahlen bietet die Möglichkeit, die vielfältigen Prozesse der Klinik zu überwachen und zu steuern und damit eine qualitativ hochwertige Versorgung der Patienten sicherzustellen sowie eine hohe Qualität in Aufbau- und Ablauforganisation zu gewährleisten.

Beispiele für erhobene Kennzahlen:

Wartezeitenmessungen:

Hierbei wurden umfassend die Wartezeiten unserer Patienten während ihres Klinikaufenthaltes gemessen. Berücksichtigt wurden dabei zum Beispiel die Wartezeiten bis zur Erhebung der ärztlichen und pflegerischen Anamnese sowie die gesamte ambulante Behandlungszeit (2007).

Sturzstatistik:

Zur Verbesserung der Patientensicherheit wird regelmäßige eine Sturzstatistik geführt. Daraus resultierend werden umgehend Maßnahmen ergriffen, um die Sicherheit unserer Patienten zu erhöhen und um Situationen zu minimieren, die zu Stürzen führen können.

Aktenlaufzeiten:

Als Resultat der internen Ablaufverbesserung wurden in den Fachbereichen die Zeiten von der Entlassung eines Patienten bis zur Archivierung der Patienten-Akte halbjährlich stichprobenhaft protokolliert und verglichen. Ziel ist es, Maßnahmen zur Reduzierung dieser Laufzeiten zu ergreifen, um den verschiedenen Stellen im Hause möglichst schnell die fertigen Informationen (Akte , Arztbrief etc.) zukommen zu lassen.

7. Risikomanagement

Patienten sind besonders zu schützen. Deshalb ist das Thema Patientensicherheit i. R. eines Risikomanagementsystem in unserer Klinik aufgegriffen worden. Bei der Einführung wurde ein modularer Aufbau berücksichtigt. Darauf aufbauend wurden folgende Projekte in unserer Klinik umgesetzt, um die Sicherheit unserer Patienten weiter zu erhöhen:

| Projekt | Vorsorge-Standard: Vermeidung von Patientenverwechslungen |
|-------------------------|--|
| Projektziel | Vermeidung einer Patientenverwechslung |
| Bereich | Eingriffsaufklärung, OP-Vorbereitung |
| Projektverantwortlicher | Chefärzte Anästhesie und Chirurgie |
| Projektergebnis | Die Projektgruppe hat folgende Ergebnisse/ Empfehlungen erzielt: Alle Patienten der Chirurgie werden nach einem Check-Standard zur Identitätssicherung vor Eingriffen befragt. Bei der Einleitung werden der Patient, die Patienten-Dokumentation, die Bilddiagnostik (Röntgenbilder etc.) mit der OP-Anforderung abgeglichen (4 Punkte-Check) |

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

In der Asklepios Klinik Langen werden Projekte über die Krankenhausleitung / Lenkungsgruppe QM initiiert, sowie zur Qualitätsverbesserung deren Durchführung und Evaluation überprüft. Folgende Projekte wurden in der Gesamtklinik in 2007/ 2008 durchgeführt:

| Projekt | Konzernweite Einführung von One-IT |
|-------------------------|---|
| Projektziel | Einheitliche Sharepoint-gestützte konzernweite EDV-Landschaft zur Verbesserung der Datenablage sowie des Datenzugriffs (Wissensmanagement) |
| Bereich | EDV, alle EDV-Arbeitsplätze |
| Projektverantwortlicher | Konzernbereich –IT, EDV-Leitung, Geschäftsführung |
| Projektergebnis | Die Projektgruppe hat folgende Ergebnisse/ Empfehlungen erzielt: konzernweites Rechtekonzept mit definierter Datenablage / Datenzugriff; Eröffnung von Wissensplattformen über das Asklepios-Netzwerk (Publikationen und Zeitschriften des Thieme- und Springer-Verlags etc.) |

| Projekt | Konzernweites Benchmark-Projekt mit BQS-Daten |
|-------------------------|---|
| Projektziel | Klinikübergreifendes Benchmark mit Qualitätsindikatoren aus Daten der externen Qualitätssicherung (Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung, BQS) |
| Bereich | Qualitätsmanagement, , Fachbereiche |
| Projektverantwortlicher | Konzernbereich Ergebnisqualität, Qualitätsbeauftragter, Chefarzte |
| Projektergebnis | Die Projektgruppe hat folgende Ergebnisse/ Empfehlungen erzielt: konzernweites zyklisches unterjähriges Benchmark mit Daten der BQS; Dokumentationsverbesserung durch Schulungen; strukturierte konzerninterne Dialoge mit Fallerörterung |

| Projekt | Papierlose Patientendokumentation (Psychiatrie) |
|-------------------------|---|
| Projektziel | Einheitliche Sharepoint-gestützte Patientendokumentation mit Benutzergruppen-Rechte |
| Bereich | EDV, alle EDV-Arbeitsplätze (Psychiatrie) |
| Projektverantwortlicher | EDV-Leitung, Chefarztin, Pflegedienstleitung, Verwaltungsleitung |
| Projektergebnis | Die Projektgruppe hat folgende Ergebnisse/ Empfehlungen erzielt: weitgehend papierlose Patientendokumentation; Konzeption Benutzergruppen |

| Projekt | Klinikweite Etablierung des e-Learnings für Arzt und Pflege |
|-------------------------|---|
| Projektziel | Zertifizierte Fortbildung auf elektronischem Wege (e-Learning) |
| Bereich | Ärztliche / sowie pflegerische Mitarbeiter der Kliniken |
| Projektverantwortlicher | EDV-Leitung, Pflegedirektion, Konzernbereich IT |
| Projektresultat | Die Projektgruppe hat folgende Ergebnisse erzielt: Schaffung personenbezogener Zugänge zum e-Learning: CME, CNE |

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Die Asklepios Klinik Langen geht bei der Bewertung des Qualitätsmanagements weit über die gesetzliche Anforderungen hinaus und lassen ihr Qualitätsmanagement-System von externen unabhängigen Gutachtern überprüfen. Die Klinik liefert damit einen Nachweis über die geleistete Qualität und das erreichte Qualitätsniveau anhand definierter Qualitätsstandards. Mit der Aufrechterhaltung der Zertifizierung erfolgt eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements der Klinik. Die Asklepios Klinik Langen unterzog sich folgender externer Bewertungen des Qualitätsmanagements:

Zertifizierung nach KTQ®

Die Asklepios Klinik Langen hat nach dem Zertifizierungsverfahren der „Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen“ (KTQ®) 2006 einen Selbstbewertungsbericht erstellt und befindet sich in der projektbezogenen Optimierungsphase. Eine Gesamtzertifizierung des Klinikstandortes Langen (incl. der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik) ist, neben der Fortführung bestehender Teilbereichszertifizierungen, in Vorbereitung.

Externe Qualitätsprüfung Speiserversorgung

Die Qualität der Speiserversorgung in der Asklepios Klinik Langen wird kontinuierlich überprüft. Zu diesem Zweck werden halbjährliche Zufriedenheits-Audits durch das "LSG Hygiene Institut" durchgeführt, in der alle Mitarbeiter und Patienten zu ihrer Zufriedenheit mit der Speiserversorgung befragt werden. Die Auswertung dieser Befragungen bestätigte eine Zufriedenheit, mit den in unserer Klinik angebotenen Speisen. Darüber hinaus motiviert uns die Bewertung die Qualität und das Angebot unserer Speiserversorgung kontinuierlich zu steigern und zu verbessern.

Externe Qualitätsprüfung Reinigung

Die Asklepios Service GmbH unterzieht den Reinigungsdienst unserer Klinik halbjährlich einer unangemeldeten Qualitätsprüfung. Dabei werden die Organisation der Reinigung, die Reinigungsleistung und die Einhaltung von Hygienekriterien stichprobenartig überprüft, bewertet und dokumentiert.



Asklepios Einrichtungen in Deutschland

Insgesamt zählen 104 Einrichtungen zum Asklepios Verbund, die ergänzt werden durch 37 Tageskliniken, Ambulanzen und Pflegedienste.



Von den 104 Asklepios Einrichtungen (Trägerschaft und Management) sind die 96 deutschen Standorte auf der Karte markiert. Acht weitere Kliniken befinden sich in Griechenland.

*) Einrichtungen in Betriebsführung der Asklepios Kliniken

Stand: Juli 2009

Zertifizierung:



Adresse:

Asklepios Klinik Langen

Röntgenstrasse 20 · 63225 Langen · Tel.: (06103) 912-0 · Fax: (06103) 912-1203
geschaeftsfuehrung.langen@asklepios.com · www.asklepios.com/langen